



Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder

Finanzströme im Jahr 2014

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)

- Büro -

Friedrich-Ebert-Allee 38

53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0

Telefax: (0228) 5402-150

E-mail: gwk@gwk-bonn.de

Internet: www.gwk-bonn.de

ISBN 978-3-942342-38-4

2016

Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder – Finanzströme im Jahr 2014

1	Finanzströme 2014.....	5
1.1	Umfang der Darstellung	5
1.2	Finanzierungsmodalitäten.....	7
1.3	Schematische Darstellung.....	9
2	Gesamtvolumen und Verteilung.....	10
3	Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern	12
3.1	Verteilung der Gesamtmittel und Bundesmittel auf die Länder	12
3.2	Verteilung der Gesamtmittel je Förderbereich auf die Länder (Förderbereichsprofile).....	13
3.3	Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche (Länderprofile) ...	13
3.4	Bundesfinanzierungsquote	15
3.5	Transfer von Ländermitteln.....	17
3.6	Nettozufluss	18
3.7	Eigenfinanzierungsquote	20
3.8	Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss	21
4	Datengrundlagen und Zuwendungen 2014.....	24
4.1	Datengrundlagen	24
4.2	Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder 2014 – Zusammenfassung	28
4.3	Deutsche Forschungsgemeinschaft: Zuwendungen der DFG an Bewilligungsempfänger (Ist-Ausgaben) 2014.....	29
4.3.1	Allgemeine Forschungsförderung	30
4.3.2	Sonderforschungsbereiche	31
4.3.3	Graduiertenkollegs	32
4.3.4	Emmy-Noether-Programm	33
4.3.5	Leibniz-Programm.....	34
4.3.6	Forschungszentren	35
4.4	HGF-Zentren: Zuwendungen 2014.....	36
4.5	Max-Planck-Gesellschaft: Zuwendungen 2014	37
4.6	WGL-Einrichtungen: Zuwendungen 2014	38
4.7	Fraunhofer-Gesellschaft: Zuwendungen 2014	39
4.8	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW): Zuwendungen 2014.....	41
4.9	acatech: Zuwendungen 2014	42
4.10	Akademie der Naturforscher Leopoldina; Wissenschaftskolleg zu Berlin: Zuwendungen 2014.....	42
4.11	Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder: Zuwendungen 2014.....	43
4.12	Akademienprogramm: Zuwendungen 2014	44
4.13	Nationale Kohorte (Projektförderung): Ist-Ausgaben 2014.....	45
4.14	Forschungsbauten und Grossgeräte an Hochschulen: Zuwendungen 2014	46

4.15	Hochschulpakt 2020, Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger: Bereitgestellte Mittel 2014	47
4.16	Qualitätspakt Lehre: Zuwendungen des Bundes 2014	48
4.17	Programm "Forschung an Fachhochschulen": Zuwendungen des Bundes 2014.....	49
4.18	Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen": Zuwendungen des Bundes 2014	50
4.19	Professorinnenprogramm: Zuwendungen 2014.....	51
5	Anhang: Zeitreihen 2005 – 2014.....	52
6	Glossar	64
6.1	"Durchführungsperspektive"	64
6.2	"Finanzierungsperspektive"	65

Tabellen und Diagramme im Text

• Finanzierungsschlüssel.....	7
• Königsteiner Schlüssel für 2014	8
• Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer gemeinsam im Verhältnis 50 : 50 finanzierten Einrichtung.....	9
• Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2014; Finanzierung	10
• Gesamtmittel 2005 - 2014	10
• Übersicht über die Mittelflüsse 2014.....	11
• Aufteilung der Gesamtmittel 2014 auf die Förderbereiche.....	11
• Anteile der Länder an den Gesamtmitteln und den Bundesmitteln 2014	12
• Verteilung der Gesamtmittel 2014 je Förderbereich auf die Länder.....	13
• Verteilung der Gesamtmittel 2014 je Land auf die Förderbereiche.....	14
• Bundesfinanzierungsquote 2014	16
• Bundesfinanzierungsquoten der einzelnen Länder 2014.....	16
• Finanzströme zwischen den Ländern 2014: Transferbeträge der Länder je Förderbereich, Transfersaldo	17
• Transfersalden 2014	18
• Nettozufluss 2014: Bundesmittel +/- Transfersaldo	19
• Nettozufluss 2014 je Einwohner	19
• Eigenfinanzierungsquote 2014	20
• Eigenfinanzierungsquote der Länder	20
• Vergleich der Anteile der Länder 2014 an Gesamtmitteln bzw. -zufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel.....	21
• Relation 2014 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel.....	23
• Anteil der einzelnen Länder an den Gesamtmitteln 2005 - 2014	53
• Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2005 - 2014.....	53
• Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2005 - 2014	54
• Bundesfinanzierungsquote 2005 - 2014.....	58
• Eigenfinanzierungsquote 2005 - 2014.....	58
• Nettozufluss je Einwohner 2005 - 2014	59
• Nettozufluss je Einwohner im Zeitverlauf, 2005 = 100 %.....	59
• Transfersaldo 2005 - 2014.....	60
• Transferbeträge je Förderbereich 2005 - 2014.....	61
• Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005 - 2014	63
• Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2005 = 100 %	63

1 Finanzströme 2014

Die bis einschließlich im Berichtsjahr 2014 geltende Fassung des Artikels 91b des Grundgesetzes (im Folgenden: Artikel 91b GG a.F.) ermöglichte Bund und Ländern in Fällen überregionaler Bedeutung das Zusammenwirken bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen, von Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen sowie bei Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten; ab 2015 können Bund und Länder entsprechend dem neu gefassten Artikel 91b GG auf Grund von Vereinbarungen in Fällen überregionaler Bedeutung bei der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre zusammenwirken.

Ergebnis dieses Zusammenwirkens sind Mittelflüsse zwischen dem Bund, der Ländergemeinschaft sowie einzelnen Ländern, die sich je nach Förderverfahren in Finanzierungsmodalitäten, Umfang und Verteilung unterscheiden. Diese "Finanzströme" werden im Folgenden für das Jahr 2014 dargestellt.

Die spezifische Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern erfolgt – soweit sie im Rahmen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossen wurde - im Rahmen von Bund-Länder-Vereinbarungen. Darin ist jeweils neben Zielen, Fördermaßnahmen und dem verfahrenstechnischen Rahmen der Förderung festgehalten, zu welchen Anteilen sich der Bund, die Ländergemeinschaft insgesamt und die einzelnen Sitzländer an der Gesamtfinanzierung von Vorhaben und Einrichtungen beteiligen.

1.1 UMFANG DER DARSTELLUNG

Die nachfolgende Darstellung umfasst

- die gemeinsame Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen (Artikel 91b Abs. 1 Nr. 1 GG a.F.);
- die gemeinsam geförderten Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen (Artikel 91b Abs. 1 Nr. 2 GG a.F.) sowie
- Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (Artikel 91b Abs. 1 Nr. 3 GG a.F.)

Im Einzelnen sind folgende geförderte Programme und Einrichtungen enthalten:

- Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) (einschließlich Programmpauschalen aus dem Hochschulpakt)
- Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF)
- Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)
- Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG)
- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)
- acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V. (acatech)

- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V. (Leo)
- Wissenschaftskolleg zu Berlin e.V. (WK)
- Exzellenzinitiative
- Akademienprogramm
- Nationale Kohorte
- Investitionen und Gerätebeschaffungen an Hochschulen auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte
- Finanzierung zusätzlicher Studienanfänger nach dem Hochschulpakt 2020
- Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre ("Qualitätspakt Lehre")
- Programm "Forschung an Fachhochschulen"
- Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"
- Professorinnenprogramm

Kompensationsleistungen des Bundes an die Länder nach Artikel 143c GG für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau sind nicht Teil dieser Darstellung. Gleiches gilt für die institutionelle Ressortforschung und die Projektförderung des Bundes und der Länder.

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung gemeinsam geförderter Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung dieser Mittel durch den Bund und die einzelnen Länder.

Eine detaillierte Erläuterung, welche Daten in die zusammenfassende Darstellung eingegangen sind, enthält Kapitel 4.1 Datengrundlagen, S. 24. Die Detailtabellen für die einzelnen Förderbereiche finden sich in den Kapiteln 4.3 bis 4.18, S. 29 bis 50. Ein Glossar der verwendeten Begrifflichkeiten ist im Kapitel 6 Glossar, S. 64 ff., aufgeführt.

1.2 FINANZIERUNGSMODALITÄTEN

Die gemeinsame Förderung nach Artikel 91b GG erfolgt nach folgenden Schlüsseln:

Tabelle 1: Finanzierungsschlüssel

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
DFG ¹ – Programmpauschalen	58 : 42 ² 100 : 0 ³	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel –
HGF	90 : 10	i.d.R. Sitzland des Standorts, abweichende Regelungen bei einzelnen Zentren ⁴
MPG	50 : 50	50 % Sitzland der Einrichtung, 50 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel ⁵
WGL	überwiegend 50 : 50, sieben Einrichtungen abweichend (zwischen 80 : 20 und 30 : 70)	Große Baumaßnahmen: Sitzland; im Übrigen: – Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen: 25 % Sitzland, 75 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel; – übrige Einrichtungen: 75 % Sitzland, 25 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
FhG	90 : 10	$\frac{2}{3}$ entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs der Einrichtungen der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben; $\frac{1}{3}$ beteiligte Länder entsprechend Königsteiner Schlüssel; ⁶
- Ausbaumaßnahmen (Sonderfinanzierungen)	50 : 50	Sitzland
DZHW	70 : 30 ⁷	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
acatech	50 : 50	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Leopoldina	80 : 20	Sitzland
Wissenschaftskolleg	50 : 50	Sitzland
Exzellenzinitiative	75 : 25	Bewilligungen: Sitzland; Verwaltungskosten (DFG, WR): alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Akademienprogramm	50 : 50	Sitzland der Arbeitsstelle des jeweiligen Vorhabens des Akademienprogramms

¹ In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird (2014: 21,4 Mio. €).

² Unter Einbeziehung der 100 : 0-finanzierten Programmpauschalen ergibt sich das Finanzierungsverhältnis 64 : 36.

³ Finanzierungsverhältnis 100 : 0 bis einschließlich 2015.

⁴ In der hier verwendeten Darstellung wurde in allen Fällen eine bilaterale Finanzierung durch Bund und Standort-Sitzland fingiert (vgl. Kapitel 4.1 Datengrundlagen, S. 24).

⁵ Einrichtungen im Ausland, zentral veranschlagte Mittel und Generalverwaltung: ohne Sitzlandanteil vollständig nach Königsteiner Schlüssel.

⁶ Hier angesetzte Anteile der einzelnen Länder wurden von der FhG mitgeteilt. Hamburg war bis 2014 an der FhG nicht beteiligt.

⁷ Grundsätzlich 70 (Bund) : 30 (Länder); übergangsweise 0 (Bund) : 100 (Länder) (Abteilung Hochschulentwicklung, bis zum Ausscheiden am 31.12.2014) und 90 (Bund) : 10 (Länder) (Abteilung Hochschulforschung, bis zum 31.12.2016).

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
Nationale Kohorte	75 : 25	75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben, 25 % nach Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder)
Forschungsbauten und Großgeräte	50 : 50	Sitzland
Hochschulpakt 2020: Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger	$\geq 50 : \leq 50$	Die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher und erbringen verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. (Der Bund beteiligt sich mit 13.000 € pro zusätzlichen Studienanfänger.)
Qualitätspakt Lehre	100 : 0 (direkte Projektkosten)	Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung sicher. (Der Bund finanziert die für die Durchführung der bewilligten Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen.)
FH-Programm	100 : 0 (direkte Projektkosten)	Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausrüstung. (Der Bund finanziert die für die Durchführung der bewilligten Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen.)
Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"	100 : 0 (direkte Projektkosten)	Das Land bzw. der Träger stellt die Gesamtfinanzierung sicher. (Der Bund finanziert die direkten, durch die Projekte verursachten Ausgaben.)
Professorinnenprogramm	50 : 50	Sitzland

Tabelle 2: Königsteiner Schlüssel für 2014 (Anteile in Prozent)

	Königsteiner Schlüssel 2014
BW	12,97496
BY	15,33048
BE	5,04557
BB	3,08092
HB	0,94097
HH	2,52738
HE	7,31557
MV	2,04165
NI	9,35696
NW	21,24052
RP	4,83472
SL	1,21566
SN	5,10067
ST	2,85771
SH	3,38791
TH	2,74835
insgesamt	100,00000

Soweit der *Länderanteil* von allen beteiligten Ländern gemeinsam aufgebracht wird, wird zur Berechnung der Anteile der *Königsteiner Schlüssel* angewendet. Dieser setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Steueraufkommen nach dem Länderfinanzausgleich und zu einem Drittel aus der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes zusammen; dabei werden die Daten des Vorjahres zugrundegelegt. Er wird jährlich vom Büro der GWK auf Grundlage des Länderfinanzausgleichs berechnet.

1.3 SCHEMATISCHE DARSTELLUNG

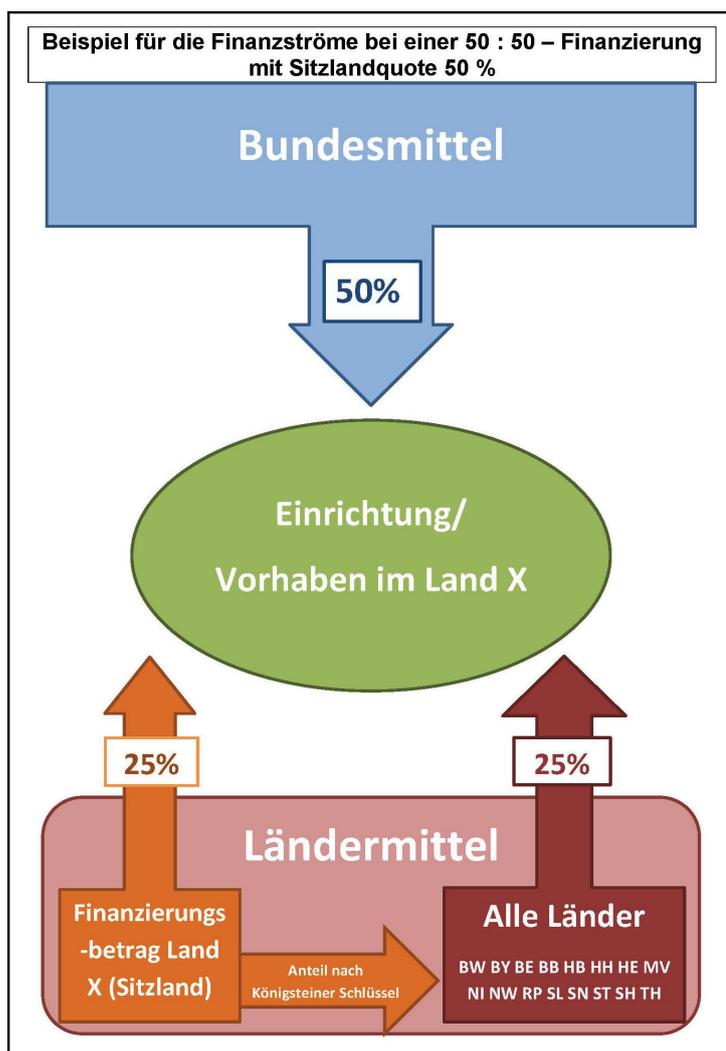
Die Finanzströme zwischen Bund und Ländern und unter den Ländern sind von den Finanzierungsmodalitäten der geförderten Einrichtung abhängig. Abbildung 1 zeigt exemplarisch, wie die gemeinsame institutionelle Finanzierung einer 50 : 50-finanzierten Einrichtung bzw. eines Vorhabens mit einer Sitzlandquote von 50 % des Länderanteils erfolgt:

Der Einrichtung fließen Mittel zu (Gesamtmittel), die zu 50 % vom Bund (Bundesmittel) und zu 50 % von den Ländern (Ländermittel) aufgebracht werden. Das Land, in dem sich die Einrichtung befindet, trägt die Hälfte der Ländermittel (d.h. ein Viertel des Gesamtbetrags). Ein gleich großer Anteil wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zu diesem Anteil aller Länder trägt das Sitzland gemäß Königsteiner Schlüssel bei.

Der Finanzierungsbetrag des Sitzlandes setzt sich daher aus dem Sitzlandanteil von 25 % und dem Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung gemäß Königsteiner Schlüssel (zwischen 0,9 % und 21,2 %) zusammen.

Durch die multilaterale Finanzierung einiger Einrichtungen durch alle Länder kommt es zu Transferzahlungen unter den Ländern (vgl. 3.5 Transfer von Ländermitteln, S.17).

Abbildung 1: Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer gemeinsam im Verhältnis 50 : 50 finanzierten Einrichtung



2 Gesamtvolumen und Verteilung

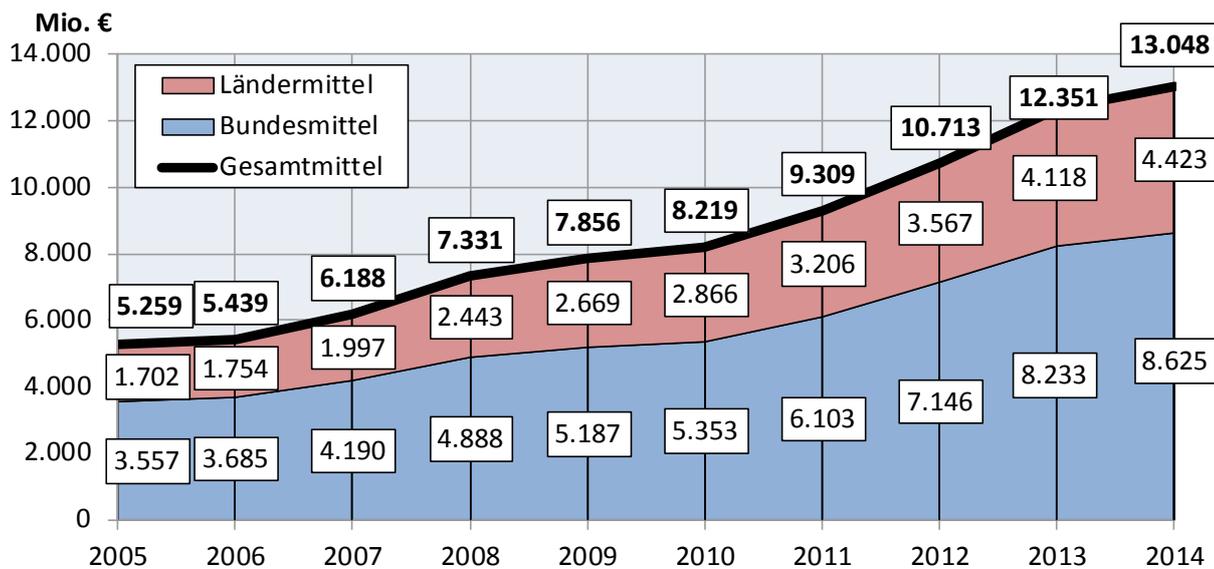
Das Finanzvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder auf der Grundlage des Artikels 91b GG a.F. beträgt 2014 über 13 Mrd. €. Es wird zu 66,1 % vom Bund und zu 33,9 % von den Ländern finanziert.

Tabelle 3: Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2014; Finanzierung

Bundesmittel	8.625.479 T€	66,1 %
Ländermittel	4.422.848 T€	33,9 %
Gesamtmittel	13.048.327 T€	100,0 %

Die Gesamtmittel sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 697 Mio. € bzw. 5,6 % angestiegen. Die Steigerung verteilt sich weitgehend auf alle Förderbereiche. Seit 2005 - Basisjahr des Pakts für Forschung und Innovation und des Hochschulpakts - ist das Gesamtvolumen um fast 7,8 Mrd. € gestiegen und hat sich damit weit mehr als verdoppelt (+148 %). Bei den Bundesmitteln beträgt der Anstieg rund 5,1 Mrd. € (+142 %), bei den Landesmitteln rund 2,7 Mrd. € (+160 %).

Abbildung 2: Gesamtmittel 2005 - 2014 (Mio. €)



Die folgende Tabelle zeigt die Höhe der *Gesamtmittel*, die in Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließen, und deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus *Bundesmitteln*, die allein vom Bund aufgewendet werden, und *Ländermitteln*, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden.

Die Summe der *Finanzierungsbeträge des Landes* bezeichnet den Beitrag des jeweiligen Landes zu den gesamten Ländermitteln; dieser Beitrag setzt sich aus dem *Sitzlandanteil* und – in Fällen von Finanzierung durch alle beteiligten Länder – dem Mitfinanzierungsanteil gemäß Königsteiner Schlüssel zusammen. Der *Transferbetrag* zeigt, ob in ein Land mehr (+) oder weniger (-) Ländermittel fließen, als das Land selbst für die Gesamtmittel aufwendet (vgl. 3.5

Transfer von Ländermitteln, S. 17). Die *nicht regionalisierbaren Mittel* in Höhe von rund 268,9 Mio. € sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie bspw. Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel.

Tabelle 4: Übersicht über die Mittelflüsse 2014

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	2.023.816	1.402.554	621.262	609.917	+ 11.345
BY	1.736.820	1.152.847	583.973	617.802	- 33.829
BE	1.116.235	770.733	345.502	293.578	+ 51.924
BB	367.500	243.848	123.652	131.751	- 8.099
HB	278.315	206.900	71.415	61.874	+ 9.541
HH	512.876	368.578	144.298	142.228	+ 2.070
HE	783.584	493.123	290.461	297.481	- 7.021
MV	210.358	142.266	68.091	78.817	- 10.725
NI	944.653	588.182	356.471	353.855	+ 2.616
NW	2.639.142	1.694.372	944.771	1.036.984	- 92.213
RP	353.422	198.501	154.921	182.371	- 27.450
SL	127.795	82.818	44.977	48.060	- 3.083
SN	784.382	538.147	246.235	232.425	+ 13.810
ST	285.695	185.204	100.491	108.196	- 7.705
SH	358.449	252.138	106.311	121.761	- 15.450
TH	256.434	158.697	97.737	105.746	- 8.009
Länder zusammen	12.779.475	8.478.907	4.300.568	4.422.848	- 122.280
nicht regionalisierbar	268.852	146.572	122.280		+ 122.280
insgesamt	13.048.327	8.625.479	4.422.848	4.422.848	

Nach Förderbereichen entfallen auf die am Pakt für Forschung und Innovation beteiligten Wissenschaftsorganisationen - DFG (ohne Exzellenzinitiative), HGF, MPG, WGL, FhG - zusammen rund 63 % des gesamten Fördervolumens. Bei den überwiegend auf die Hochschulen ausgerichteten Programmen entfällt das weitaus größte Mittelvolumen auf den Hochschulpakt, der mit fast 26 % mehr als ein Viertel des gesamten Fördervolumens ausmacht.

Tabelle 5 : Aufteilung der Gesamtmittel 2014 auf die Förderbereiche

Förderbereich	Gesamtmittel T€
Hochschulpakt 2020	3.364.146
HGF	2.789.390
DFG	2.243.491
MPG	1.493.244
WGL	1.067.430
FhG	622.149
Forschungsbauten u. Großgeräte	583.731
Exzellenzinitiative (ExIn)	506.409
Qualitätspakt Lehre	192.048
Akademienprogramm (Akad)	59.930
FH-Programm (FH)	38.880
Offene Hochschulen	27.220
Professorinnenprogramm (Prof)	25.835
Nationale Kohorte	10.093
Leopoldina (Leo)	10.010
Wissenschaftskolleg (WK)	6.564
DZHW	5.257
acatech	2.500
zusammen	13.048.327

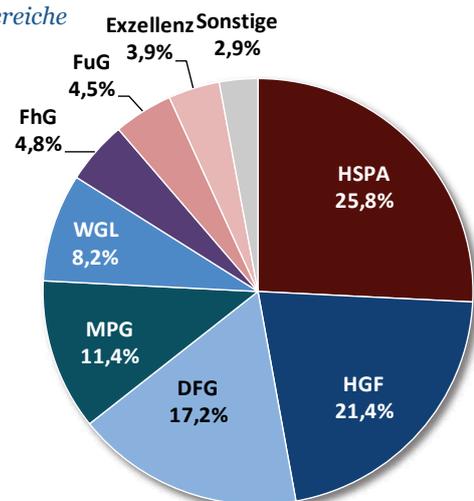


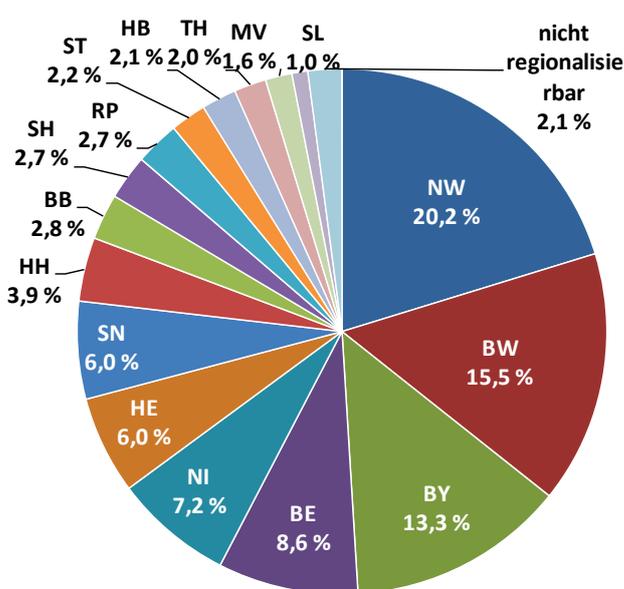
Abbildung 3: Anteile der Förderbereiche 2014 an den Gesamtmitteln (zu Tab. 5)

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

3.1 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL UND BUNDESMITTEL AUF DIE LÄNDER

Tabelle 6: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln und den Bundesmitteln 2014

	Gesamtmittel		davon Bundesmittel		davon Ländermittel	
	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe
BW	2.023.816	15,5 %	1.402.554	16,3 %	621.262	14,0 %
BY	1.736.820	13,3 %	1.152.847	13,4 %	583.973	13,2 %
BE	1.116.235	8,6 %	770.733	8,9 %	345.502	7,8 %
BB	367.500	2,8 %	243.848	2,8 %	123.652	2,8 %
HB	278.315	2,1 %	206.900	2,4 %	71.415	1,6 %
HH	512.876	3,9 %	368.578	4,3 %	144.298	3,3 %
HE	783.584	6,0 %	493.123	5,7 %	290.461	6,6 %
MV	210.358	1,6 %	142.266	1,6 %	68.091	1,5 %
NI	944.653	7,2 %	588.182	6,8 %	356.471	8,1 %
NW	2.639.142	20,2 %	1.694.372	19,6 %	944.771	21,4 %
RP	353.422	2,7 %	198.501	2,3 %	154.921	3,5 %
SL	127.795	1,0 %	82.818	1,0 %	44.977	1,0 %
SN	784.382	6,0 %	538.147	6,2 %	246.235	5,6 %
ST	285.695	2,2 %	185.204	2,1 %	100.491	2,3 %
SH	358.449	2,7 %	252.138	2,9 %	106.311	2,4 %
TH	256.434	2,0 %	158.697	1,8 %	97.737	2,2 %
nicht regionalisierbar	268.852	2,1 %	146.572	1,7 %	122.280	2,8 %
insgesamt	13.048.327	100,0 %	8.625.479	100,0 %	4.422.848	100,0 %



Eine Volumenbetrachtung der Gesamtmittel nach Ländern zeigt, dass rund 49 % in Einrichtungen und Vorhaben in den einwohnerstarken Ländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg fließen. Rund 26 % entfallen auf die übrigen westdeutschen Länder (ohne Berlin), 23 % auf die ostdeutschen Länder und Berlin. Rund 2 % sind nicht regionalisierbar. (Siehe dazu auch Kapitel 3.8. Regionale Ausgewogenheit, S. 21)

Ein ähnliches Verhältnis gilt für die Verteilung der Bundesmittel. Geringe Abweichungen bedingen die regional unterschiedliche Ansiedelung von Forschungseinrichtungen/Vorhaben und deren jeweilige Finanzierungsmodalitäten, S. 7).

Abbildung 4: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln (zu Tab.6)

3.2 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE FÖRDERBEREICH AUF DIE LÄNDER (FÖRDERBEREICHSPROFILE)

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Gesamtmittel insgesamt und in den einzelnen Förderbereichen (ohne nicht regionalisierbare Mittel) auf die Länder verteilen.

Tabelle 7: Verteilung der Gesamtmittel 2014 je Förderbereich auf die Länder⁸ (ohne nicht reg. Mittel)

	von den Gesamtmitteln je Förderbereich (ohne n. reg. Mittel) entfallen auf das Land ...								
	Gesamt- mittel	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	ExIn
BW	15,8 %	13,9 %	18,5 %	16,0 %	17,0 %	6,3 %	23,6 %	15,6 %	23,0 %
BY	13,6 %	12,7 %	11,7 %	14,6 %	18,0 %	6,4 %	16,4 %	22,2 %	16,6 %
BE	8,7 %	6,6 %	9,8 %	9,9 %	7,1 %	14,9 %	7,9 %	2,9 %	11,7 %
BB	2,9 %	1,9 %	3,3 %	1,3 %	3,5 %	10,5 %	1,9 %	0,4 %	0,0 %
HB	2,2 %	1,3 %	4,1 %	2,2 %	1,0 %	2,3 %	2,5 %	0,4 %	2,7 %
HH	4,0 %	3,6 %	8,1 %	3,4 %	2,2 %	3,2 %	0,0 %	1,4 %	2,4 %
HE	6,1 %	6,6 %	4,5 %	7,2 %	6,6 %	7,1 %	4,9 %	6,3 %	4,8 %
MV	1,6 %	1,1 %	2,1 %	1,1 %	0,6 %	5,6 %	0,3 %	2,1 %	0,0 %
NI	7,4 %	6,2 %	5,4 %	9,2 %	10,2 %	6,6 %	4,8 %	15,0 %	5,0 %
NW	20,7 %	30,9 %	20,5 %	18,4 %	14,5 %	8,3 %	13,4 %	15,4 %	20,9 %
RP	2,8 %	4,3 %	0,2 %	3,2 %	4,2 %	1,6 %	2,3 %	4,4 %	1,7 %
SL	1,0 %	0,9 %	0,2 %	0,8 %	1,2 %	1,8 %	2,9 %	1,3 %	1,6 %
SN	6,1 %	4,2 %	5,3 %	6,6 %	8,1 %	8,1 %	12,3 %	5,5 %	6,3 %
ST	2,2 %	2,2 %	0,8 %	1,9 %	2,7 %	6,6 %	2,0 %	2,2 %	0,0 %
SH	2,8 %	1,3 %	5,3 %	2,0 %	0,7 %	5,6 %	2,4 %	2,9 %	3,1 %
TH	2,0 %	2,3 %	0,2 %	2,1 %	2,6 %	5,1 %	2,4 %	2,0 %	0,4 %
Länder gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Lesebeispiel:

Vom Gesamtvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung entfallen 15,8 % auf Baden-Württemberg. Im Förderbereich HSPA fließen 13,9 % der bundesweiten Mittel für diesen Förderbereich in das Land, im Förderbereich WGL sind es 6,3 %.

3.3 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE LAND AUF DIE FÖRDERBEREICHE (LÄNDERPROFILE)

Die einzelnen Förderbereiche wirken sich unterschiedlich auf die Zusammensetzung der auf ein Land entfallenen Gesamtmittel aus, so dass verschiedene Länderprofile deutlich werden. Beispielsweise entfallen auf den Hochschulpakt (HSPA) zwischen 12 % (Schleswig-Holstein) und 40,5 % (Rheinland-Pfalz) der Gesamtmittel, die in das jeweilige Land fließen. An HGF-Zentren fließen in Rheinland-Pfalz und Thüringen lediglich rund 2 % der Gesamtmittel, in Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein hingegen jeweils über 40 %. Auf die DFG entfallen zwischen 7,7 % (Brandenburg) und über 19 % (Berlin, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz) der in das jeweilige Land fließenden Gesamtmittel, bei Instituten der MPG sind es zwischen 2,7 % (Schleswig-Holstein) und 15,8 % (Rheinland-Pfalz). Zum Teil historisch bedingt entfallen vor allem in den ostdeutschen Ländern außer Sachsen hohe Anteile auf die WGL-Einrichtungen (bis 30,6 % in Brandenburg), während in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen nur rund 3 % der Gesamtmittel auf Einrichtungen der WGL entfallen. Bei der FhG

⁸ Förderbereich HSPA: Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und ostdeutschen Flächenländern aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

bewegt sich der Anteil bei den beteiligten Ländern zwischen 1 % in Mecklenburg-Vorpommern und fast 14 % im Saarland.

Der Anteil der Forschungsbauten und Großgeräte an den Gesamtmitteln schwankt in den einzelnen Ländern im Jahresvergleich stark. Dies ist durch das vorhabenbezogene, ausschließlich wettbewerbliche Allokationsverfahren und die zeitliche Verteilung der Mittelabflüsse bei mehrjährigen Bauvorhaben bedingt.

Bei der Exzellenzinitiative beträgt der Anteil an den Gesamtmitteln rund 6 % in Baden-Württemberg und im Saarland; in den übrigen Ländern liegt der Anteil deutlich darunter. Drei Länder (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt) partizipieren gar nicht an der Exzellenzinitiative.

Tabelle 8: Verteilung der Gesamtmittel 2014 je Land auf die Förderbereiche⁹

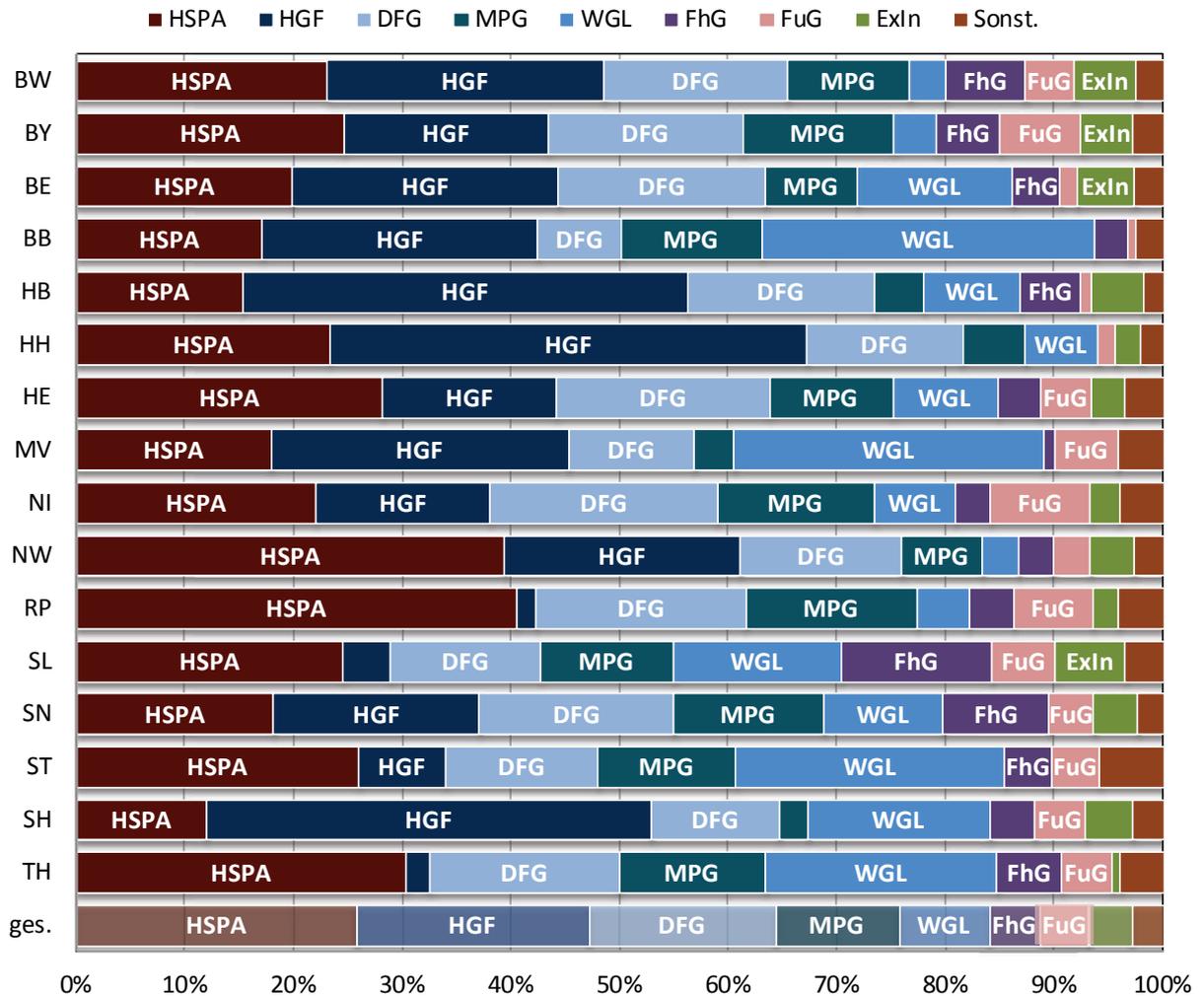
	von den Gesamtmitteln je Land entfallen auf die Förderbereiche...									
	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	Exln	Sonst.	Gesamt
BW	23,1 %	25,5 %	17,0 %	11,2 %	3,3 %	7,3 %	4,5 %	5,7 %	2,4 %	100,0 %
BY	24,7 %	18,7 %	17,9 %	13,9 %	3,9 %	5,9 %	7,5 %	4,8 %	2,7 %	100,0 %
BE	19,9 %	24,5 %	19,1 %	8,5 %	14,3 %	4,4 %	1,5 %	5,3 %	2,6 %	100,0 %
BB	17,1 %	25,4 %	7,7 %	12,9 %	30,6 %	3,1 %	0,6 %	0,0 %	2,5 %	100,0 %
HB	15,4 %	40,9 %	17,2 %	4,6 %	8,9 %	5,6 %	0,9 %	4,8 %	1,8 %	100,0 %
HH	23,4 %	43,8 %	14,4 %	5,8 %	6,7 %	0,0 %	1,6 %	2,4 %	2,0 %	100,0 %
HE	28,2 %	16,0 %	19,6 %	11,4 %	9,6 %	3,9 %	4,7 %	3,1 %	3,5 %	100,0 %
MV	17,9 %	27,4 %	11,6 %	3,7 %	28,5 %	1,0 %	5,8 %	0,0 %	4,1 %	100,0 %
NI	22,1 %	16,1 %	20,9 %	14,5 %	7,4 %	3,2 %	9,2 %	2,6 %	4,0 %	100,0 %
NW	39,4 %	21,7 %	14,9 %	7,3 %	3,4 %	3,2 %	3,4 %	4,0 %	2,7 %	100,0 %
RP	40,5 %	1,9 %	19,2 %	15,8 %	4,7 %	4,1 %	7,3 %	2,4 %	4,1 %	100,0 %
SL	24,6 %	4,4 %	13,8 %	12,3 %	15,4 %	13,9 %	5,9 %	6,3 %	3,5 %	100,0 %
SN	18,2 %	18,9 %	17,9 %	13,8 %	11,0 %	9,8 %	4,1 %	4,0 %	2,3 %	100,0 %
ST	26,0 %	8,0 %	14,1 %	12,7 %	24,8 %	4,3 %	4,4 %	0,0 %	5,8 %	100,0 %
SH	12,0 %	40,9 %	11,8 %	2,7 %	16,7 %	4,1 %	4,7 %	4,3 %	2,8 %	100,0 %
TH	30,4 %	2,2 %	17,5 %	13,5 %	21,3 %	5,9 %	4,6 %	0,8 %	3,9 %	100,0 %
nicht reg.			38,8 %	56,7 %				1,1 %	3,4 %	100,0 %
Länder ges.	25,8 %	21,4 %	17,2 %	11,4 %	8,2 %	4,8 %	4,5 %	3,9 %	2,9 %	100,0 %

Lesebeispiel:

Von der Summe der Mittel, die in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen, entfällt der größte Teil (25,5 %) auf Einrichtungen der HGF. In Thüringen hingegen machen die Mittel des Hochschulpakts (HSPA) mit 30,4 % den größten Anteil aus.

⁹ Sonstige: DZHW, acatech, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, Akademienprogramm, Nationale Kohorte, Qualitätspakt Lehre, FH-Programm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen", Professorinnenprogramm.

Abbildung 5: Verteilung der Gesamtmittel 2014 je Land auf die Förderbereiche (zu Tab. 8)



Lesebeispiel:

Siehe Lesebeispiel zu Tabelle 8.

3.4 BUNDESFINANZIERUNGSQUOTE

Die *Bundesfinanzierungsquote* bezeichnet den Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund getragen wird. Sie wird maßgeblich durch die Ansiedelung von Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern und deren Finanzierungsschlüssel bestimmt. Vor allem die vom Förderumfang her bedeutenden HGF-Zentren, die zu 90 % durch den Bund finanziert werden, sind für eine hohe Bundesfinanzierungsquote entscheidend. 2014 trägt der Bund 66,1 % der Gesamtmittel der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung, ohne nicht regionalisierbare Mittel beträgt sein Anteil 66,3 % (Bundesfinanzierungsquote). Seit 2005 bewegt sich die Bundesfinanzierungsquote zwischen mindestens 65,1 % (2010) und höchstens 67,7 % (2006 und 2007).

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Tabelle 9: Bundesfinanzierungsquote 2014

	Gesamtmittel - T€ -	Bundesmittel - T€ -	Bundesfinan- zierungsquote
BW	2.023.816	1.402.554	69,3 %
BY	1.736.820	1.152.847	66,4 %
BE	1.116.235	770.733	69,0 %
BB	367.500	243.848	66,4 %
HB	278.315	206.900	74,3 %
HH	512.876	368.578	71,9 %
HE	783.584	493.123	62,9 %
MV	210.358	142.266	67,6 %
NI	944.653	588.182	62,3 %
NW	2.639.142	1.694.372	64,2 %
RP	353.422	198.501	56,2 %
SL	127.795	82.818	64,8 %
SN	784.382	538.147	68,6 %
ST	285.695	185.204	64,8 %
SH	358.449	252.138	70,3 %
TH	256.434	158.697	61,9 %
Länder zusammen	12.779.475	8.478.907	66,3 %
nicht regionalisierbar	268.852	146.572	54,5 %
insgesamt	13.048.327	8.625.479	66,1 %

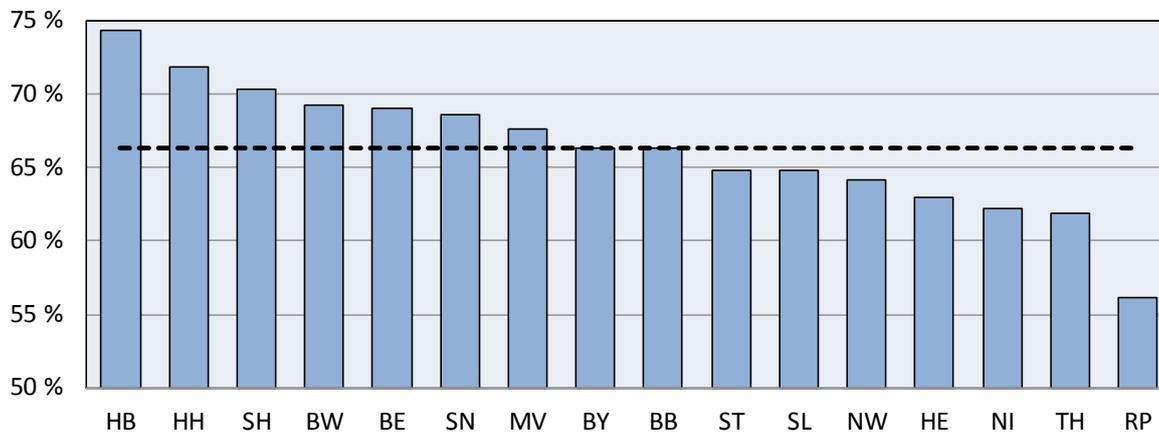
Lesebeispiel:

Nach Baden-Württemberg fließen Mittel in Höhe von rund 2 Mrd. €. Davon stammen rund 1,4 Mrd. € = 69,3 % vom Bund (Bundesfinanzierungsquote).

Insgesamt fließen rund 12,8 Mrd. € in die Länder. Davon stammen rund 8,5 Mrd. € vom Bund. Die Bundesfinanzierungsquote aller Länder zusammen (ohne nicht regionalisierbare Mittel) beträgt somit 66,3 %.

Eine deutlich überdurchschnittliche Bundesfinanzierungsquote ergibt sich für Bremen (74,3 %), Hamburg (71,9 %) und Schleswig-Holstein (70,3 %), in denen jeweils 90 : 10 - finanzierte HGF-Zentren mit hoher Zuwendung angesiedelt sind. Am niedrigsten fällt der vom Bund finanzierte Anteil an den Gesamtmitteln in Rheinland-Pfalz (56,2 %) aus.

Abbildung 6 (zu Tab. 9): Bundesfinanzierungsquoten der einzelnen Länder 2014 (ohne nicht reg. Mittel, Länder zusammen gestrichelt)



3.5 TRANSFER VON LÄNDERMITTELN

Ein Teil der gemeinsamen Forschungsförderung wird multilateral, d.h. unter Beteiligung aller bzw. mehrerer Länder finanziert:¹⁰ *Vollständig* multilateral, d.h. ohne Sitzlandanteil werden die institutionellen Zuwendungen an die DFG¹¹, das DZHW, die acatech¹² sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und für die Verwaltung des Akademienprogramms finanziert. Bei der Finanzierung der MPG, der WGL, der FhG und der Nationalen Kohorte trägt das Sitzland der Einrichtung eine Sitzlandquote bzw. eine vergleichbare¹³ Quote; der verbleibende Teil des Länderanteils wird durch alle beteiligten Länder finanziert. Die übrigen Förderbereiche¹⁴ werden vollständig bilateral – d.h. ohne einen Transfer von Ländermitteln - finanziert (vgl. 1.2 Finanzierungsmodalitäten, S. 7).

Mit der Differenz zwischen dem von den einzelnen Ländern aufzubringenden Finanzierungsbetrag und den in das jeweilige Land fließenden Ländermitteln entsteht ein Transferbetrag. Ein *positiver Transferbetrag* bedeutet, dass der Zufluss an Mitteln aller Länder höher ist als der eigene Aufwand des Landes für den jeweiligen Förderbereich; bei einem *negativen Transferbetrag* ist der Zufluss geringer als der eigene Aufwand. Die Summe der Transferbeträge in allen Förderbereichen je Land ist der *Transfersaldo*. In Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Sachsen ist er positiv. Für die übrigen Länder ist er negativ.

Tabelle 10: Finanzströme zwischen den Ländern 2014: Transferbeträge der Länder je Förderbereich, Transfersaldo

	DFG	MPG	WGL	FhG	Exzellenz	Akad	acatech	DZHW	NaKo	Saldo
	T€									
BW	+ 17.466	+ 3.504	- 10.789	+ 1.796	- 96	- 50	- 162	- 274	- 51	+ 11.345
BY	- 11.742	- 2.676	- 18.149	- 502	- 113	- 62	- 192	- 324	- 70	- 33.829
BE	+ 35.311	+ 2.900	+ 13.222	+ 753	- 37	- 52	- 63	- 107	- 4	+ 51.924
BB	- 14.452	- 799	+ 7.496	- 204	- 23	- 10	- 39	- 65	- 5	- 8.099
HB	+ 9.343	- 675	+ 587	+ 281	- 7	0	- 12	- 20	+ 43	+ 9.541
HH	+ 6.543	- 3.015	- 1.344	0	- 19	- 11	- 32	- 53	+ 0	+ 2.070
HE	- 4.441	- 7.837	+ 6.429	- 791	- 54	- 32	- 91	- 154	- 49	- 7.021
MV	- 7.682	- 6.473	+ 3.702	- 296	- 15	- 4	- 26	- 43	+ 112	- 10.725
NI	- 5.390	- 4.310	+ 11.624	- 932	- 69	- 45	- 117	+ 1.913	- 60	+ 2.616
NW	- 31.178	- 38.907	- 20.074	- 1.132	- 157	- 51	- 266	- 448	- 1	- 92.213
RP	- 15.595	- 5.941	- 5.327	- 378	- 36	- 10	- 60	- 102	0	- 27.450
SL	- 3.460	- 1.070	+ 1.125	+ 380	- 9	- 3	- 15	- 26	- 5	- 3.083
SN	+ 8.417	+ 6.034	- 1.860	+ 1.468	- 38	- 31	- 64	- 108	- 10	+ 13.810
ST	- 8.552	- 2.714	+ 3.767	- 91	- 21	- 11	- 36	- 60	+ 12	- 7.705
SH	- 12.114	- 11.553	+ 8.722	- 351	- 25	- 13	- 42	- 72	- 3	- 15.450
TH	- 6.091	- 2.667	+ 869	- 2	- 20	- 6	- 34	- 58	0	- 8.009
<i>Länder zus.</i>	- 43.615	- 76.198	0	0	- 738	- 390	- 1.250	0	- 89	- 122.280
<i>nicht reg.</i>	+ 43.615	+ 76.198	0	0	+ 738	+ 390	+ 1.250	0	+ 89	+ 122.280
<i>insgesamt</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Lesebeispiel auf der folgenden Seite.

¹⁰ Zur hier angenommenen bilateralen Finanzierung der HGF siehe 4 Datengrundlagen und Zuwendungen 2014, S. 24.

¹¹ Außer Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, die ausschließlich durch den Bund finanziert werden.

¹² Die Zuwendungen an acatech sind in vollem Umfange als "nicht regionalisierbar" ausgewiesen, weil der Zufluss an die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist.

¹³ Siehe Aufbringung des Länderanteils bei der Nationalen Kohorte, Übersicht Finanzierungsmodalitäten, S. 7.

¹⁴ HGF, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, Forschungsbauten und Großgeräte, HSPA, Qualitätspakt Lehre, FH-Programm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen", Professorinnenprogramm.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Lesebeispiel (zu Tabelle 10):

Baden-Württemberg wendet für alle bundesweit gemeinsam geförderten Vorhaben der DFG einschließlich seines Finanzierungsbetrags für nicht regionalisierbare Posten (bspw. Geschäftsstelle, andere Verwaltungsausgaben) 17,5 Mio. € weniger auf, als aus Mitteln aller Länder (inklusive eigener Mittel) an DFG-Projekte in das Land fließen. Der Transferbetrag des Landes für den Bereich DFG ist daher positiv.

Auch insgesamt ist der Transfersaldo Baden-Württembergs positiv, da das Land rund 11,3 Mio. € weniger für die gemeinsame Forschungsförderung aufwendet, als aus Mitteln aller Länder in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen.

In den Bereichen Exzellenzinitiative und Akademienprogramm, die zentral verwaltet werden, entsprechen die Transferbeträge der einzelnen Länder ihren Finanzierungsanteilen an den zentralen Verwaltungskosten.

Unter Berücksichtigung der nicht regionalisierbaren Mittel, die von allen Ländern finanziert werden, gleichen sich in den einzelnen Förderbereichen die Transferbeträge je Land in der Summe aus.

Abbildung 7: Transfersalden 2014 (zu Tabelle 10, S. 17, Spalte "Saldo")



3.6 NETTOZUFLUSS

Als *Nettozufluss* wird die Summe der in den einzelnen Ländern an Einrichtungen/Vorhaben fließenden Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes bezeichnet. Dabei handelt es sich gewissermaßen um den finanziellen "Ertrag" aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung. Wegen der zufließenden Bundesmittel ist auch bei einem negativen Transfersaldo des Landes der Nettozufluss in der Regel größer als der eigene Aufwand (vgl. Tab. 11, S. 19).

Als *Gesamtzufluss* wird der Nettozufluss *aller Länder zusammen* bezeichnet; er beläuft sich auf die Höhe der in die Länder fließenden Bundesmittel abzüglich des Aufwands der Länder für die Finanzierung von nicht regionalisierbaren Mitteln (vgl. Tab. 10, S. 17, Spalte "Saldo", Zeile "nicht regionalisierbar"). Der Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss weicht von ihrem jeweiligen Anteil an den Gesamt- und den Bundesmitteln (ohne nicht regionalisierbare Mittel) aufgrund unterschiedlicher Transferbeträge ab (vgl. Tab. 11, S. 19). Stellt man den Nettozufluss je Land der Zahl der Einwohner¹⁵ gegenüber, ergibt sich ein sehr disparates Bild: In

¹⁵ Einwohner am 30. Juni 2014, Quelle: Entwurf der 2. VO zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2014, BR-Drs. 188/16 vom 15.04.2016 i.V.m. BR-Drs. 188/16 (Beschluss) vom 13.05.2016.

Rheinland-Pfalz entfallen 43 € auf jeden Einwohner, während es in den Ländern Bremen mit 329 €, Berlin mit 239 € und Hamburg mit 212 € das bis zu Achtfache ist. Für alle Länder zusammen sind es 103 €, das sind 4 € bzw. 4 % mehr als im Vorjahr.

Seit 2005, dem Basisjahr des Pakts für Forschung und Innovation und des Hochschulpakts, ist der Nettozufluss je Einwohner für alle Länder zusammen um 151 % gestiegen. Die größten Anstiege seit 2005 haben Rheinland-Pfalz (+ 376 %), Thüringen (+ 293 %) und das Saarland (+ 280 %) zu verzeichnen (vgl. 5 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2014, S. 52; Zahlen gerundet).

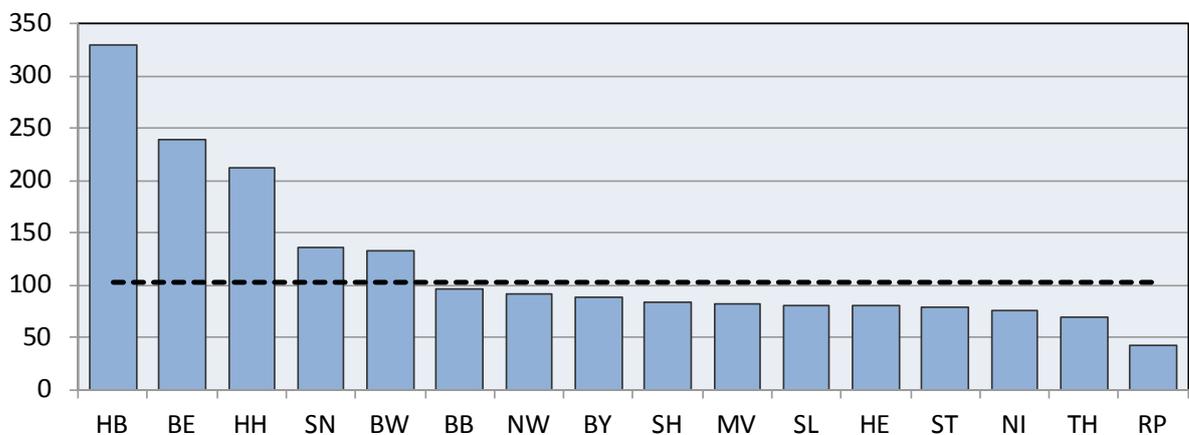
Tabelle 11: Nettozufluss 2014: Bundesmittel (ohne nicht reg. Mittel) +/- Transfersaldo

	Gesamt- mittel	Anteil an Gesamtmit- teln	Bundes- mittel	Anteil an Bundesmit- teln	Transfer- saldo	Netto- zufluss	Anteil am Gesamt- zufluss	Gesamt- mittel je Einwohner	Netto- zufluss je Einwohner
	T€						€		
BW	2.023.816	15,8 %	1.402.554	16,5 %	+ 11.345	1.413.899	16,9 %	190	132
BY	1.736.820	13,6 %	1.152.847	13,6 %	- 33.829	1.119.018	13,4 %	137	89
BE	1.116.235	8,7 %	770.733	9,1 %	+ 51.924	822.657	9,8 %	324	239
BB	367.500	2,9 %	243.848	2,9 %	- 8.099	235.749	2,8 %	150	96
HB	278.315	2,2 %	206.900	2,4 %	+ 9.541	216.440	2,6 %	423	329
HH	512.876	4,0 %	368.578	4,3 %	+ 2.070	370.648	4,4 %	293	212
HE	783.584	6,1 %	493.123	5,8 %	- 7.021	486.102	5,8 %	129	80
MV	210.358	1,6 %	142.266	1,7 %	- 10.725	131.541	1,6 %	132	82
NI	944.653	7,4 %	588.182	6,9 %	+ 2.616	590.798	7,1 %	121	76
NW	2.639.142	20,7 %	1.694.372	20,0 %	- 92.213	1.602.159	19,2 %	150	91
RP	353.422	2,8 %	198.501	2,3 %	- 27.450	171.051	2,0 %	88	43
SL	127.795	1,0 %	82.818	1,0 %	- 3.083	79.735	1,0 %	129	81
SN	784.382	6,1 %	538.147	6,3 %	+ 13.810	551.957	6,6 %	194	136
ST	285.695	2,2 %	185.204	2,2 %	- 7.705	177.499	2,1 %	128	79
SH	358.449	2,8 %	252.138	3,0 %	- 15.450	236.688	2,8 %	127	84
TH	256.434	2,0 %	158.697	1,9 %	- 8.009	150.688	1,8 %	119	70
Länder zus.	12.779.475	100,0 %	8.478.907	100,0 %	- 122.280	8.356.627	100,0 %	158	103

Lesebeispiel:

In Baden-Württemberg fließen Einrichtungen/Vorhaben aus Bundesmitteln und Zuflüssen aus allen Ländern abzüglich des eigenen Aufwands (positiver Transfersaldo) rund 1,4 Mrd. € zu ("Nettozufluss"). Das sind 16,9 % des Gesamtzuflusses in die Länder. Der Nettozufluss pro Einwohner beträgt 132 €.

Abbildung 8: Nettozufluss 2014 je Einwohner (Länder zusammen gestrichelt)



3.7 EIGENFINANZIERUNGSQUOTE

Der *Finanzierungsbetrag des Landes* entspricht der Differenz zwischen den in Einrichtungen und Vorhaben in den einzelnen Länder fließenden Gesamtmitteln und dem Nettozufluss (zufließende Bundesmittel +/- Transferbeträge der Länder); er wird als *Nettoaufwand* bezeichnet. Dieser bestimmt die *Eigenfinanzierungsquote* des jeweiligen Landes, d.h. den Anteil an den in alle Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden Gesamtmitteln, der vom Land selbst aufgebracht wird. Die Eigenfinanzierungsquote für alle Länder zusammen beträgt 34,6 %¹⁶; sie variiert zwischen 22,2 % (Bremen) und 51,6 % (Rheinland-Pfalz).

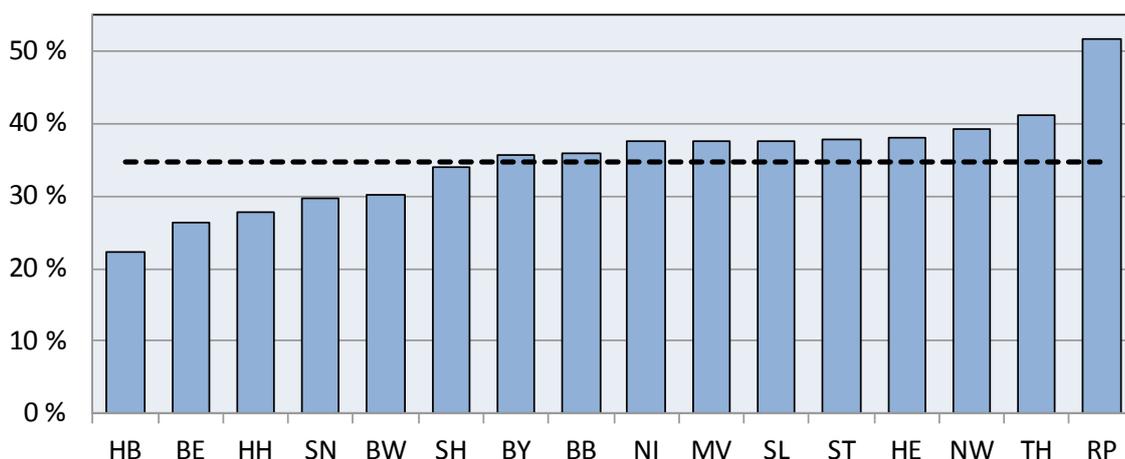
Tabelle 12: Eigenfinanzierungsquote 2014 (ohne nicht reg. Mittel)

	Gesamt- mittel	Netto- zufluss	Netto- aufwand	Eigen- finanzierungs- quote
	T€			
BW	2.023.816	1.413.899	609.917	30,1 %
BY	1.736.820	1.119.018	617.802	35,6 %
BE	1.116.235	822.657	293.578	26,3 %
BB	367.500	235.749	131.751	35,9 %
HB	278.315	216.440	61.874	22,2 %
HH	512.876	370.648	142.228	27,7 %
HE	783.584	486.102	297.481	38,0 %
MV	210.358	131.541	78.817	37,5 %
NI	944.653	590.798	353.855	37,5 %
NW	2.639.142	1.602.159	1.036.984	39,3 %
RP	353.422	171.051	182.371	51,6 %
SL	127.795	79.735	48.060	37,6 %
SN	784.382	551.957	232.425	29,6 %
ST	285.695	177.499	108.196	37,9 %
SH	358.449	236.688	121.761	34,0 %
TH	256.434	150.688	105.746	41,2 %
Länder zusammen	12.779.475	8.356.627	4.422.848	34,6 %

Lesebeispiel:

In Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen insgesamt rund 2 Mrd. €. Abzüglich der zufließenden Mittel in Höhe von rund 1,4 Mrd. € ergibt sich ein von Baden-Württemberg aufzuwendender Betrag in Höhe von rund 610 Mio. €. Dieser entspricht 30,1 % (= Eigenfinanzierungsquote) der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben im Land fließen.

Abbildung 9: Eigenfinanzierungsquote der Länder (ohne nicht reg. Mittel, Länder zusammen gestrichelt)



¹⁶ Mit 34,6 % weicht die Eigenfinanzierungsquote von dem Gesamtfinanzierungsanteil der Länder – 33,9 % (vgl. Tab. 3, S. 10) – ab, weil in dem jeweiligen Transfersaldo auch die Finanzierungsbeträge für nicht regionalisierbare Zuwendungen enthalten sind.

3.8 REGIONALE AUSGEWOGENHEIT VON GESAMTMITTELN UND GESAMTZUFLUSS

Als Maßstab für eine ausgewogene regionale Verteilung der Mittel aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung wird der Königsteiner Schlüssel herangezogen. Dieser berechnet sich im Verhältnis 2 : 1 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und der Bevölkerungszahl der einzelnen Länder (jeweils Daten des Vorvorjahres).

Der Vergleich zeigt, dass in fünf Ländern (Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg und Sachsen) der jeweilige Anteil an den Gesamtmitteln den Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel um einen Prozentpunkt oder mehr übersteigt. In vier Ländern (Bayern, Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz) gibt es negative Abweichungen von mehr als einem Prozentpunkt. In den restlichen sieben Ländern beträgt die Abweichung maximal einen Prozentpunkt. Ähnliches gilt für die Verteilung des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes (vgl. Abb. 10, S. 22).

Bei Betrachtung der relativen Unterschiede (Relation Anteil an den Gesamtmitteln/Anteil nach Königsteiner Schlüssel; Königsteiner Schlüssel = 1) finden sich die Extreme in Bremen (2,31) und Rheinland-Pfalz (0,57). Unter Berücksichtigung der Transferleistungen der Länder (Anteil an dem Gesamtzufluss) wird der Unterschied zum "idealen" Wert 1 bei den meisten Ländern – extrem wiederum für Bremen (2,75) und Rheinland-Pfalz (0,42) – noch größer (vgl. Abb. 11, S. 22).

Tabelle 13: Vergleich der Anteile der Länder 2014 an Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) bzw. –zufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel

	Königsteiner Schlüssel 2014	Anteil an		Relation zwischen Anteil an	
		den Gesamt-	dem Gesamt-	den Gesamt-	dem Gesamt-
		mitteln	zufluss	mitteln	zufluss
		ohne nicht regionalisierbare Mittel		und Königsteiner Schlüssel (Königsteiner Schlüssel = 1)	
BW	13,0 %	15,8 %	16,9 %	1,22	1,30
BY	15,3 %	13,6 %	13,4 %	0,89	0,87
BE	5,0 %	8,7 %	9,8 %	1,73	1,95
BB	3,1 %	2,9 %	2,8 %	0,93	0,92
HB	0,9 %	2,2 %	2,6 %	2,31	2,75
HH	2,5 %	4,0 %	4,4 %	1,59	1,75
HE	7,3 %	6,1 %	5,8 %	0,84	0,80
MV	2,0 %	1,6 %	1,6 %	0,81	0,77
NI	9,4 %	7,4 %	7,1 %	0,79	0,76
NW	21,2 %	20,7 %	19,2 %	0,97	0,90
RP	4,8 %	2,8 %	2,0 %	0,57	0,42
SL	1,2 %	1,0 %	1,0 %	0,82	0,78
SN	5,1 %	6,1 %	6,6 %	1,20	1,29
ST	2,9 %	2,2 %	2,1 %	0,78	0,74
SH	3,4 %	2,8 %	2,8 %	0,83	0,84
TH	2,7 %	2,0 %	1,8 %	0,73	0,66
Länder zus.	100,0 %	100,0 %	100,0 %	1,00	1,00

Lesebeispiel:

Der Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel beträgt 13 %. In das Land fließen 15,8 % der Gesamtmittel und 16,9 % des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des Landes.

Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln beträgt 1,22, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 22 %.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Abbildung 10: Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss 2014 (ohne nicht reg. Mittel)

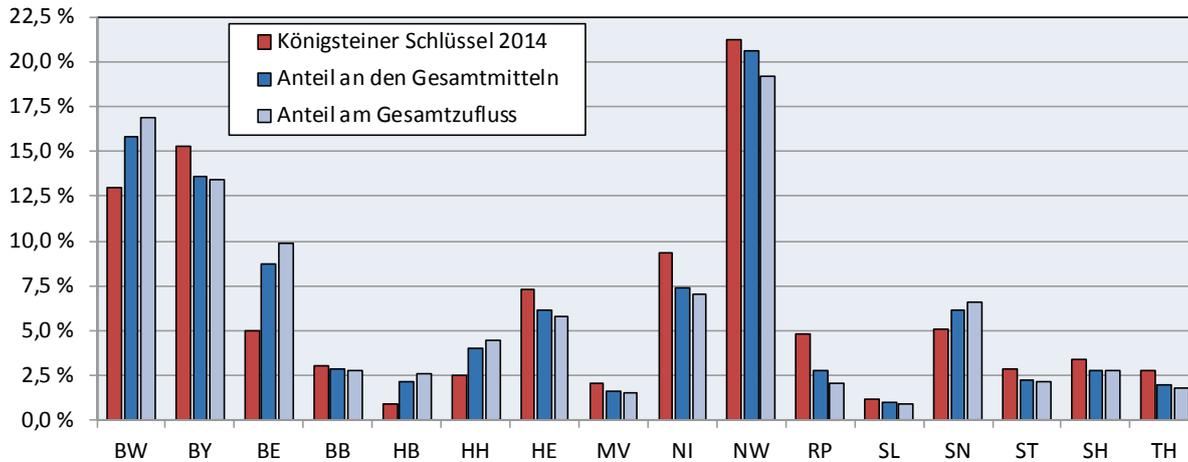
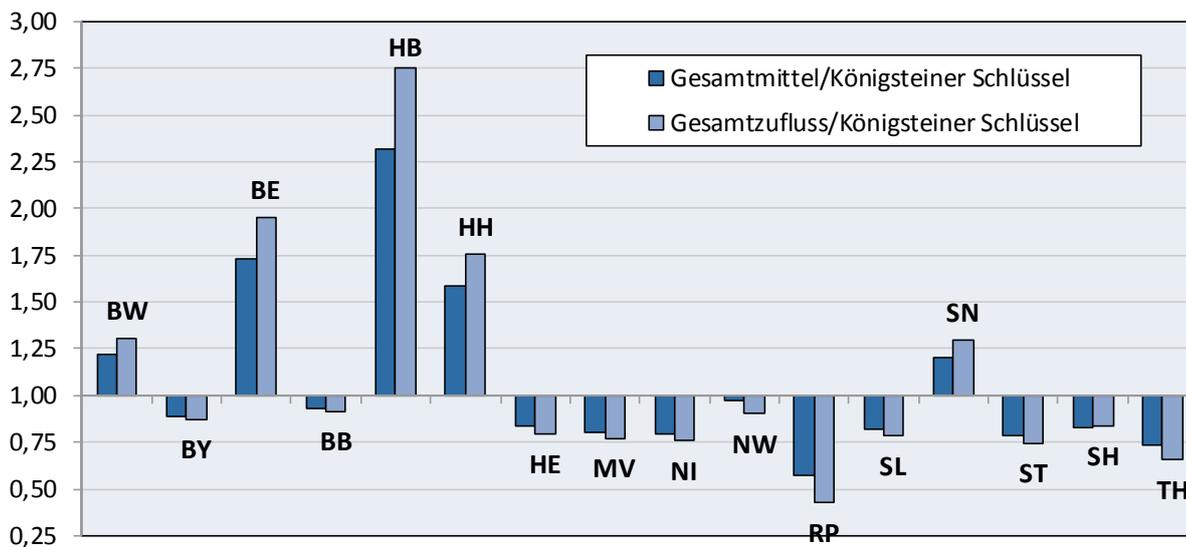


Abbildung 11: Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) -zufluss 2014 und Königsteiner Schlüssel



Wendet man hypothetisch den Königsteiner Schlüssel als Maßstab für eine regional ausgewogene Verteilung auch auf die einzelnen Förderbereiche an, so werden wesentlich größere relative Unterschiede zum Wert 1 – der eine theoretisch vollständige Ausgewogenheit darstellt – innerhalb der Bereiche deutlich als bei der Verteilung der Gesamtmittel. Das Gesamtsystem der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder besitzt einen in gewissem Umfang die sektoralen Unterschiede nivellierenden Charakter, ohne diese Unterschiede gleichwohl aufzulösen.

Tabelle 14: Relation 2014 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel (ohne nicht reg. Mittel, ohne sonstige Förderbereiche)¹⁷

	alle Förderbereiche	Relation zwischen Anteil an den Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) für...							
		HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	Exzellenz
Anteil Gesamtmittel	100,0 %	26,3 %	21,8 %	16,7 %	10,5 %	8,4 %	4,9 %	4,6 %	3,9 %
	...und dem Königsteiner Schlüssel 2014 (Königsteiner Schlüssel = 1)								
BW	1,22	1,07	1,43	1,24	1,31	0,48	1,82	1,20	1,77
BY	0,89	0,83	0,76	0,95	1,18	0,41	1,07	1,45	1,08
BE	1,73	1,31	1,94	1,97	1,40	2,96	1,56	0,58	2,32
BB	0,93	0,61	1,08	0,43	1,15	3,42	0,60	0,13	0,00
HB	2,31	1,35	4,34	2,37	1,01	2,45	2,65	0,47	2,83
HH	1,59	1,41	3,19	1,36	0,87	1,27	0,00	0,56	0,95
HE	0,84	0,90	0,61	0,98	0,91	0,96	0,67	0,86	0,65
MV	0,81	0,55	1,01	0,56	0,28	2,75	0,17	1,03	0,00
NI	0,79	0,66	0,58	0,98	1,09	0,70	0,52	1,60	0,53
NW	0,97	1,46	0,97	0,87	0,68	0,39	0,63	0,73	0,99
RP	0,57	0,88	0,05	0,66	0,86	0,33	0,48	0,92	0,34
SL	0,82	0,77	0,17	0,68	0,96	1,51	2,35	1,06	1,32
SN	1,20	0,83	1,04	1,29	1,58	1,59	2,41	1,08	1,23
ST	0,78	0,77	0,29	0,66	0,94	2,32	0,69	0,75	0,00
SH	0,83	0,38	1,55	0,58	0,21	1,65	0,71	0,85	0,90
TH	0,73	0,84	0,07	0,76	0,94	1,86	0,89	0,74	0,14
Länder zus.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Lesebeispiel:

Je intensiver der Farbton, desto weiter ist die Relation vom Idealwert 1 (weiß) entfernt. Grün bedeutet: Der Idealwert wird überschritten. Blau bedeutet: Der Idealwert wird unterschritten.

Die Relation zwischen dem Anteil Badens-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln (alle Förderbereiche) beträgt 1,22, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 22 %. Der Wert 1, der für vollständige Ausgewogenheit steht, wird im Bereich FhG mit 1,82 am stärksten überschritten (dunkelgrün). Die stärkste Unterschreitung des Idealwerts findet sich in Baden-Württemberg im Bereich WGL (0,48, blau).

¹⁷ Förderbereich HSPA: Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und ostdeutschen Flächenländern aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

4 Datengrundlagen und Zuwendungen 2014

4.1 DATENGRUNDLAGEN

Es wurden folgende Daten zugrunde gelegt:

Zuwendungen 2014 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an Bewilligungsempfänger (zzgl. Verwaltungsausgaben)

- aus der institutionellen Förderung der DFG einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, ohne Zuwendungen für die Durchführung der Exzellenzinitiative
- im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Exzellenz)

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder für das Jahr 2014 an

- die Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)
- die Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
- die Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL), einschließlich Abwicklungsfinanzierung aus der gemeinsamen Förderung ausgeschiedener Einrichtungen
- die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), einschließlich Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen
- das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
- die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)
- die Akademie der Naturforscher Leopoldina (Leo)
- das Wissenschaftskolleg zu Berlin (WK)

Ferner Zuwendungen des Bundes und der Länder im Rahmen

- des Akademienprogramms (Akad)
- der Nationalen Kohorte (Ist-Ausgaben Projektförderung) (NaKo)

Außerdem sind enthalten

- Zuweisungen des Bundes und Komplementärbeträge der Länder für Forschungsbauten an Hochschulen nach der AV-FuG (FoBau)
- Zuwendungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Komplementärbeträge der Länder für Großgeräte an Hochschulen nach der AV-FuG
- von Bund und Ländern bereitgestellte Mittel zur Finanzierung zusätzlicher Studienanfänger nach dem Hochschulpakt 2020 (HSPA)
- Zuwendungen des Bundes für direkte Projektkosten im Rahmen des Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Lehre)
- Zuwendungen des Bundes für direkte Projektkosten im Rahmen des Programms Forschung an Fachhochschulen (FH)
- Zuwendungen des Bundes für direkte Projektkosten im Rahmen des Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"
- Zuwendungen des Bundes und der Länder im Rahmen des Professorinnenprogramms zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Prof)

Die Daten sind auf S. 28 ff. zusammengestellt.

Die Angaben zur **DFG** beruhen auf Mitteilungen der Geschäftsstelle der DFG. Diese umfassen die Ausgaben (einschließlich Programmpauschalen) der DFG im Jahr 2014 an die Bewilligungsempfänger in den Förderbereichen

- Allgemeine Forschungsförderung (Förderung u.a. von Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogrammen, Forschergruppen, Geisteswissenschaftlichen Zentren)
- Sonderforschungsbereiche
- Graduiertenkollegs
- Emmy-Noether-Programm
- Leibniz-Programm
- Forschungszentren

ferner – in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet –

- nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Hilfseinrichtungen der Forschung)
- programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen Förderprogrammen (z.B. für Kosten der Begutachtung)
- die Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle

Die Angaben zur **HGF** beruhen auf

- Mitteilungen des BMBF über die präsumtive regionale Verteilung der in Kapitel 0901 Titelgruppe 03 (DLR) und in Kapitel 3004 Titelgruppe 70 (übrige HGF-Zentren einschließlich Sondertatbestände wie u.a. der Aufbau der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (Soll 2014: 94,2 Mio. €) und des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (BIG) (Soll 2014: 40 Mio. €)) des Bundeshaushaltsplans 2014 veranschlagten Mittel
- den in Kapitel 3004 Titelgruppen 80 und 81 des Bundeshaushaltsplans 2014 veranschlagten Mitteln für Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und gesetzliche Endlageraufwendungen
- den im Bundeshaushaltsplan 2014 in Kapitel 1420 Titelgruppe 01 veranschlagten Mitteln für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung am DLR; der der gemeinsamen Finanzierung nach dem GWK-Abkommen zugehörige Teil wurde der Zuwendung an das DLR (Nordrhein-Westfalen) hinzugerechnet

Aus den auf diesen Grundlagen errechneten Zuwendungen des Bundes für die HGF wurden mit dem Finanzierungsschlüssel 90 : 10 die auf die einzelnen Länder entfallenden Gesamtzuwendungsbeträge und Zuwendungsbeträge der Länder berechnet. Als Finanzierungsbeträge der Länder wurden 10 % der jeweiligen Gesamtzuwendung angesetzt – also eine in allen Fällen bilaterale Finanzierung fingiert –, weil die tatsächlichen Finanzierungsbeträge nicht ermittelt werden konnten.

Die Angaben für die **MPG** beruhen auf dem Beschluss der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2014 und der von der MPG zur Berechnung der Länderanteile mitgeteilten, vorläufigen regionalen Aufteilung. Zuwendungen für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Einrichtungen im Ausland, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (Stipendien) sind in den Tabel-

len als "nicht regionalisierbar" bezeichnet. Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern (2014: 46,2 Mio. €¹⁸) sind nicht berücksichtigt.

Die Angaben für die **WGL**¹⁹ beruhen auf den Beschlüssen der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2014. Sie umfassen auch institutionelle Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern im Zusammenhang mit der Aufnahme von Einrichtungen in Höhe von 27,6 Mio. €; weitere Sonderfinanzierungen in Höhe von 37,6 Mio. € wurden nicht aufgenommen, da sie nicht als Teil der institutionellen Grundförderung angesehen werden.

Die Angaben 2014 zur **FhG** einschließlich Sonderfinanzierungen des Bundes und der Länder (ohne EFRE-Mittel) für den Ausbau von Instituten wurden von deren Geschäftsstelle mitgeteilt. Wie in den Vorjahren wurden Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen im Förderbereich FhG (2014: 113 Mio. €) in die Darstellung aufgenommen. Sie werden abweichend von dem in der Ausführungsvereinbarung festgelegten Bund-Länder-Schlüssel von 90 : 10 im Verhältnis 50 : 50 bilateral von Bund und Sitzland finanziert. De facto sind sie als Teil der institutionellen Grundfinanzierung der FhG zu betrachten, obwohl sie aufgrund der abweichenden Finanzierungsmodalitäten rechtlich Sonderfinanzierungen im Sinne des § 1 Absatz 2 der Anlage zum GWK-Abkommen sind. Der jährliche Mittelaufwuchs im Rahmen des Pakts für Forschung und Innovation wird unter Berücksichtigung des Bundesanteils an diesen Sonderfinanzierungen berechnet.

Die Zuwendungen 2014 an das **DZHW** wurden von der GWK beschlossen. Die Zuwendung 2014 an **acatech** wurde von der GWK beschlossen. Da die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist, sind die Mittel in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet. Die Angaben zur **Leopoldina** und zum **Wissenschaftskolleg** wurden dem Bundeshaushaltsplan 2014, Kapitel 3003, Titelgruppe 60 entnommen.

Die **Exzellenzinitiative** wird von der DFG im Zusammenwirken mit dem Wissenschaftsrat durchgeführt; die Mittel für die Bewilligungen an Zuwendungsempfänger sind im Wirtschaftsplan der DFG veranschlagt. Die Angaben zur Exzellenzinitiative beruhen auf einer Mitteilung der DFG (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger, Verwaltungskosten der DFG) und dem Haushaltsplan des Wissenschaftsrats (Verwaltungskosten des Wissenschaftsrats).

Die Zuwendungen 2014 für das **Akademienprogramm** wurden von der GWK beschlossen.

Die Angaben zur **Nationalen Kohorte** beziehen sich auf Ist-Ausgaben 2014 im Rahmen der Projektförderung (ohne Beiträge der beteiligten Einrichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Grundförderung, ohne institutionelle Zuwendungsmittel der HGF). Die Ausgaben für die Geschäftsstelle des Nationale Kohorte e.V. sind enthalten.

Die Angaben zu den **Forschungsbauten** (§ 3 AV-FuG) beruhen auf einer Mitteilung des BMBF. Die Förderung von **Großgeräten**²⁰ (§ 8 AV-FuG) erfolgt durch die DFG; die Angaben

¹⁸ Lt. Haushaltsplan 2014 der MPG, Allgemeiner Haushalt, Titel 142 01, 252 01, 252 02.

¹⁹ Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

²⁰ Die Errichtung von Großgeräten mit einem Zuwendungsbedarf von mehr als 5 Mio. € gilt als Forschungsbau.

beruhen auf einer Mitteilung der DFG und umfassen die 2014 an Bewilligungsempfänger geflossenen Zuwendungen (Bundesmittel) zuzüglich des Landesanteils in Höhe von 50 %.

Die zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger im **Hochschulpakt 2020** von Bund und Ländern bereitgestellten Mittel für das Jahr 2014 entsprechen den Angaben im Bericht der GWK zur Umsetzung des Hochschulpakts im Jahr 2014.

Die Angaben zum **Qualitätspakt Lehre** umfassen die vom BMBF mitgeteilten Zuwendungen des Bundes 2014 für direkte Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen) sowie die Kosten der Projektträgerschaft und der Evaluation des Programms. Das jeweilige Land stellt die hier nicht bezifferbare Gesamtfinanzierung sicher.

Die Angaben zum **Programm "Forschung an Fachhochschulen"** umfassen die vom BMBF mitgeteilten Zuwendungen des Bundes 2014 für direkte Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen) sowie die Kosten der Projektträgerschaft und der Evaluation des Programms. Das jeweilige Sitzland stellt die hier nicht bezifferbare Gesamtfinanzierung sicher.

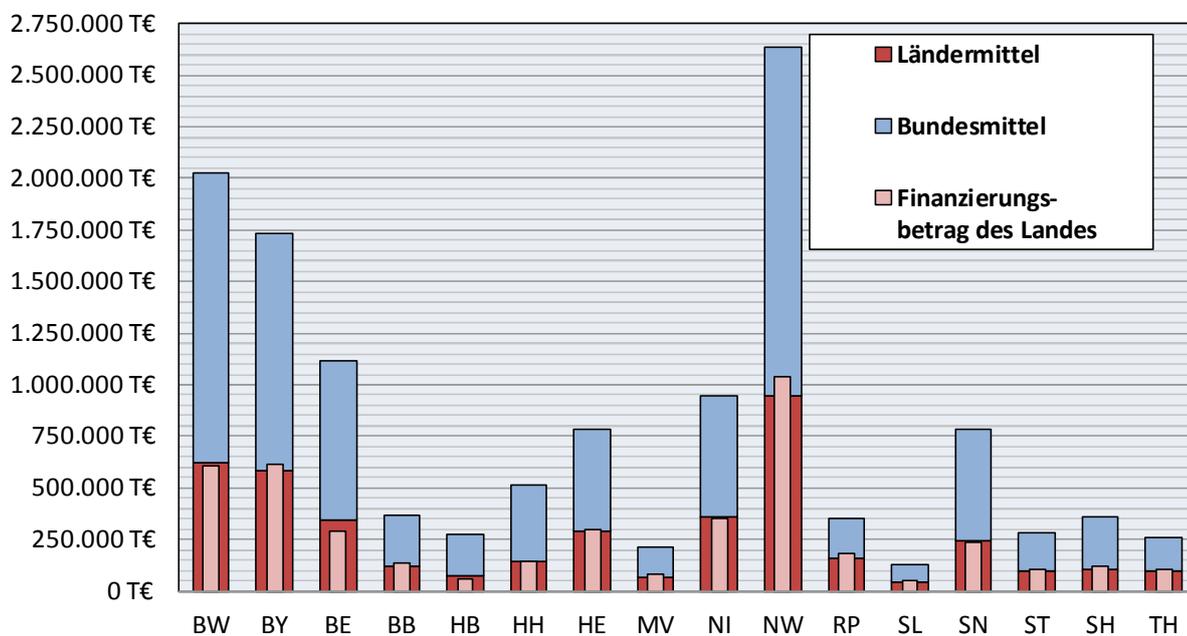
Die Angaben zum **Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"** umfassen nur die vom BMBF mitgeteilten Zuwendungen des Bundes 2014 für direkte Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen) sowie die Kosten der wissenschaftlichen Begleitung und der Evaluation des Programms. Das jeweilige Land stellt die hier nicht bezifferbare Gesamtfinanzierung sicher.

Die Angaben zum **Professorinnenprogramm** wurden vom Projektträger DLR des BMBF mitgeteilt. Sie umfassen die 2014 an Bewilligungsempfänger geflossenen Zuwendungen. Die Kosten der Projektträgerschaft und der Evaluation des Programms sind nicht enthalten, da sie nicht ermittelt werden konnten.

4.2 GEMEINSAME FORSCHUNGSFÖRDERUNG DES BUNDES UND DER LÄNDER
2014 – ZUSAMMENFASSUNG

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	2.023.816	1.402.554	621.262	609.917	+ 11.345
BY	1.736.820	1.152.847	583.973	617.802	- 33.829
BE	1.116.235	770.733	345.502	293.578	+ 51.924
BB	367.500	243.848	123.652	131.751	- 8.099
HB	278.315	206.900	71.415	61.874	+ 9.541
HH	512.876	368.578	144.298	142.228	+ 2.070
HE	783.584	493.123	290.461	297.481	- 7.021
MV	210.358	142.266	68.091	78.817	- 10.725
NI	944.653	588.182	356.471	353.855	+ 2.616
NW	2.639.142	1.694.372	944.771	1.036.984	- 92.213
RP	353.422	198.501	154.921	182.371	- 27.450
SL	127.795	82.818	44.977	48.060	- 3.083
SN	784.382	538.147	246.235	232.425	+ 13.810
ST	285.695	185.204	100.491	108.196	- 7.705
SH	358.449	252.138	106.311	121.761	- 15.450
TH	256.434	158.697	97.737	105.746	- 8.009
Länder zusammen	12.779.475	8.478.907	4.300.568	4.422.848	- 122.280
nicht regionalisierbar	268.852	146.572	122.280		+ 122.280
insgesamt	13.048.327	8.625.479	4.422.848	4.422.848	

Zusammenfassung der Förderbereiche (Tab. 4.3 bis 4.19)



4.3 DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT: ZUWENDUNGEN DER DFG AN BEWILLIGUNGSEMPFÄNGER (IST-AUSGABEN) 2014

In nachstehender Tabelle sind die unter 4.3.1 bis 4.3.6 für die einzelnen Förderbereiche ausgewiesenen Beträge zusammengefasst.

	auf Empfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							
BW	343.074	56.294	222.626	120.447	102.981	+ 17.466	15,3 %
BY	311.509	49.759	201.574	109.935	121.676	- 11.742	13,9 %
BE	212.687	33.265	137.330	75.358	40.046	+ 35.311	9,5 %
BB	28.324	4.512	18.323	10.001	24.453	- 14.452	1,3 %
HB	47.795	7.767	30.984	16.812	7.468	+ 9.343	2,1 %
HH	73.612	10.272	47.009	26.603	20.060	+ 6.543	3,3 %
HE	153.582	25.911	99.960	53.622	58.063	- 4.441	6,8 %
MV	24.392	4.101	15.870	8.522	16.204	- 7.682	1,1 %
NI	197.104	33.115	128.228	68.875	74.265	- 5.390	8,8 %
NW	393.872	66.716	256.466	137.406	168.584	- 31.178	17,6 %
RP	68.030	13.798	45.252	22.777	38.373	- 15.595	3,0 %
SL	17.575	2.839	11.386	6.189	9.649	- 3.460	0,8 %
SN	140.305	23.875	91.405	48.901	40.484	+ 8.417	6,3 %
ST	40.237	6.595	26.107	14.130	22.681	- 8.552	1,8 %
SH	42.265	7.086	27.490	14.775	26.890	- 12.114	1,9 %
TH	44.821	7.387	29.099	15.723	21.813	- 6.091	2,0 %
nicht reg.	41.775	462	24.424	17.351		+ 17.351	1,9 %
Geschäftsstelle	62.532	0	36.269	26.264		+ 26.264	2,8 %
insgesamt	2.243.491	353.753	1.449.801	793.690	793.690	+/- 120.696	100,0 %

Zusammenfassung der nachstehenden Detail-Tabellen.

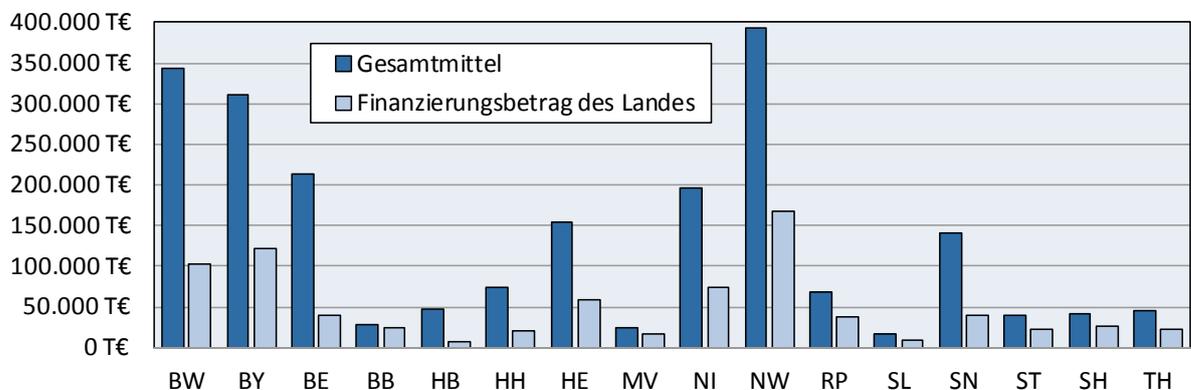
"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für deutsche Einrichtungen im Ausland

DFG-Geschäftsstelle: Mitteilung der DFG, ohne Verwaltungskosten für die "Exzellenzinitiative" (siehe dort)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0, im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis 65 : 35)

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.3.1 ALLGEMEINE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	208.561	34.516	135.462	73.099	58.893	+ 14.206	16,2 %
BY	192.429	29.960	124.192	68.237	69.584	- 1.347	14,9 %
BE	110.743	17.879	71.740	39.003	22.902	+ 16.101	8,6 %
BB	19.977	3.214	12.937	7.040	13.984	- 6.944	1,5 %
HB	23.380	3.841	15.173	8.206	4.271	+ 3.935	1,8 %
HH	45.400	5.638	28.700	16.700	11.472	+ 5.228	3,5 %
HE	89.624	15.126	58.335	31.289	33.205	- 1.916	6,9 %
MV	13.260	2.217	8.622	4.638	9.267	- 4.629	1,0 %
Ni	112.262	19.266	73.203	39.058	42.471	- 3.412	8,7 %
NW	225.155	38.939	146.944	78.211	96.410	- 18.199	17,5 %
RP	38.326	9.061	26.035	12.291	21.945	- 9.653	3,0 %
SL	10.540	1.705	6.829	3.711	5.518	- 1.807	0,8 %
SN	80.329	13.507	52.264	28.065	23.152	+ 4.914	6,2 %
ST	23.239	4.082	15.193	8.046	12.971	- 4.925	1,8 %
SH	27.080	4.610	17.643	9.437	15.378	- 5.940	2,1 %
TH	30.824	5.104	20.022	10.803	12.475	- 1.672	2,4 %
nicht reg.	38.514	276	22.454	16.060	0	+ 16.060	3,0 %
insgesamt	1.289.643	208.941	835.748	453.895	453.895	+/- 60.445	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für dt. Einrichtungen im Ausland

Allg. Forschungsförderung: Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Geisteswissenschaftliche Zentren

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der Internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel

4.3.2 SONDERFORSCHUNGSBEREICHE

	auf SFB im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- mittel
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	88.236	14.014	57.063	31.173	27.825	+ 3.348	14,6 %
BY	83.765	13.738	54.354	29.411	32.876	- 3.465	13,8 %
BE	77.331	11.303	49.599	27.732	10.820	+ 16.912	12,8 %
BB	3.041	414	1.938	1.103	6.607	- 5.504	0,5 %
HB	13.117	1.718	8.329	4.788	2.018	+ 2.770	2,2 %
HH	19.055	2.975	12.301	6.754	5.420	+ 1.334	3,1 %
HE	47.306	7.587	30.624	16.682	15.688	+ 994	7,8 %
MV	7.155	1.222	4.663	2.492	4.378	- 1.886	1,2 %
NI	56.945	8.957	36.790	20.155	20.066	+ 89	9,4 %
NW	123.359	20.014	79.954	43.405	45.550	- 2.146	20,3 %
RP	19.790	2.869	12.683	7.106	10.368	- 3.262	3,3 %
SL	4.872	771	3.149	1.723	2.607	- 884	0,8 %
SN	30.223	5.193	19.711	10.512	10.938	- 426	5,0 %
ST	13.393	1.909	8.570	4.823	6.128	- 1.305	2,2 %
SH	11.040	1.740	7.134	3.906	7.265	- 3.360	1,8 %
TH	6.799	1.169	4.434	2.365	5.894	- 3.529	1,1 %
nicht reg.	763	0	443	320		+ 320	0,1 %
insgesamt	606.189	95.592	391.738	214.451	214.451	+/- 25.767	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel

4.3.3 GRADUIERTENKOLLEGS

	auf Graduiertenkollegs im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							
BW	22.474	3.746	14.608	7.866	7.016	+ 850	14,3 %
BY	20.296	3.925	13.420	6.876	8.290	- 1.414	12,9 %
BE	15.497	2.569	10.067	5.430	2.728	+ 2.702	9,9 %
BB	3.237	538	2.103	1.133	1.666	- 533	2,1 %
HB	3.623	604	2.355	1.268	509	+ 759	2,3 %
HH	5.774	1.063	3.796	1.978	1.367	+ 612	3,7 %
HE	11.176	2.261	7.431	3.744	3.956	- 211	7,1 %
MV	3.892	649	2.530	1.362	1.104	+ 258	2,5 %
NI	14.904	2.926	9.873	5.031	5.060	- 29	9,5 %
NW	27.412	4.826	17.926	9.486	11.486	- 2.000	17,5 %
RP	7.451	1.468	4.938	2.513	2.614	- 102	4,8 %
SL	1.773	296	1.152	620	657	- 37	1,1 %
SN	6.924	1.154	4.501	2.423	2.758	- 335	4,4 %
ST	2.692	449	1.750	942	1.545	- 603	1,7 %
SH	3.151	523	2.047	1.104	1.832	- 728	2,0 %
TH	6.127	1.021	3.983	2.145	1.486	+ 658	3,9 %
nicht reg.	362	0	210	152		+ 152	0,2 %
insgesamt	156.766	28.017	102.691	54.075	54.075	+/- 5.991	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 66 : 34)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel

4.3.4 EMMY-NOETHER-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							
BW	17.871	2.961	11.609	6.262	3.170	+ 3.092	25,6 %
BY	10.553	1.650	6.814	3.739	3.746	- 6	15,1 %
BE	4.548	768	2.961	1.588	1.233	+ 355	6,5 %
BB	1.466	244	953	513	753	- 240	2,1 %
HB	1.016	169	660	356	230	+ 126	1,5 %
HH	3.337	588	2.182	1.154	618	+ 537	4,8 %
HE	4.150	715	2.707	1.443	1.787	- 345	6,0 %
MV	85	14	55	30	499	- 469	0,1 %
NI	5.625	960	3.666	1.959	2.286	- 327	8,1 %
NW	12.176	2.182	7.979	4.197	5.190	- 992	17,5 %
RP	2.106	340	1.364	742	1.181	- 440	3,0 %
SL	-1	3	0	-2	297	- 299	0,0 %
SN	3.044	459	1.958	1.086	1.246	- 160	4,4 %
ST	402	71	263	139	698	- 559	0,6 %
SH	629	104	409	221	828	- 607	0,9 %
TH	578	92	374	204	672	- 467	0,8 %
nicht reg.	2.096	186	1.294	802		+ 802	3,0 %
insgesamt	69.681	11.507	45.248	24.433	24.433	+/- 4.912	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel

4.3.5 LEIBNIZ-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							
BW	3.784	500	2.405	1.379	1.035	+ 344	17,2 %
BY	4.435	465	2.768	1.667	1.223	+ 444	20,2 %
BE	1.956	311	1.265	691	403	+ 288	8,9 %
BB	603	101	392	211	246	- 35	2,7 %
HB	820	101	518	302	75	+ 227	3,7 %
HH	46	8	30	16	202	- 186	0,2 %
HE	1.327	222	863	464	584	- 119	6,0 %
MV	0	0	0	0	163	- 163	0,0 %
NI	355	59	231	124	746	- 622	1,6 %
NW	5.770	755	3.664	2.106	1.694	+ 412	26,3 %
RP	357	60	232	125	386	- 261	1,6 %
SL	391	65	254	137	97	+ 40	1,8 %
SN	698	117	454	244	407	- 163	3,2 %
ST	510	85	332	179	228	- 49	2,3 %
SH	365	109	258	108	270	- 163	1,7 %
TH	492	0	285	207	219	- 13	2,2 %
nicht reg.	41	0	24	17		+ 17	0,2 %
insgesamt	21.952	2.957	13.974	7.978	7.978	+/- 1.772	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 64 : 36)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel

4.3.6 FORSCHUNGSZENTREN

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							
BW	2.147	557	1.479	668	1.634	- 966	5,8 %
BY	31	21	27	4	1.931	- 1.927	0,1 %
BE	2.613	435	1.698	914	636	+ 279	7,1 %
BB	0	0	0	0	388	- 388	0,0 %
HB	5.840	1.335	3.948	1.892	119	+ 1.774	15,9 %
HH	0	0	0	0	318	- 318	0,0 %
HE	0	0	0	0	921	- 921	0,0 %
MV	0	0	0	0	257	- 257	0,0 %
NI	7.012	947	4.465	2.548	1.179	+ 1.369	19,1 %
NW	0	0	0	0	2.675	- 2.675	0,0 %
RP	0	0	0	0	609	- 609	0,0 %
SL	0	0	0	0	153	- 153	0,0 %
SN	19.086	3.445	12.517	6.569	642	+ 5.927	52,0 %
ST	0	0	0	0	360	- 360	0,0 %
SH	0	0	0	0	427	- 427	0,0 %
TH	0	0	0	0	346	- 346	0,0 %
nicht reg.	0	0	0	0		0	0,0 %
insgesamt	36.729	6.739	24.134	12.596	12.596	+/- 9.348	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 66 : 34)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel

4.4 HGF-ZENTREN: ZUWENDUNGEN 2014

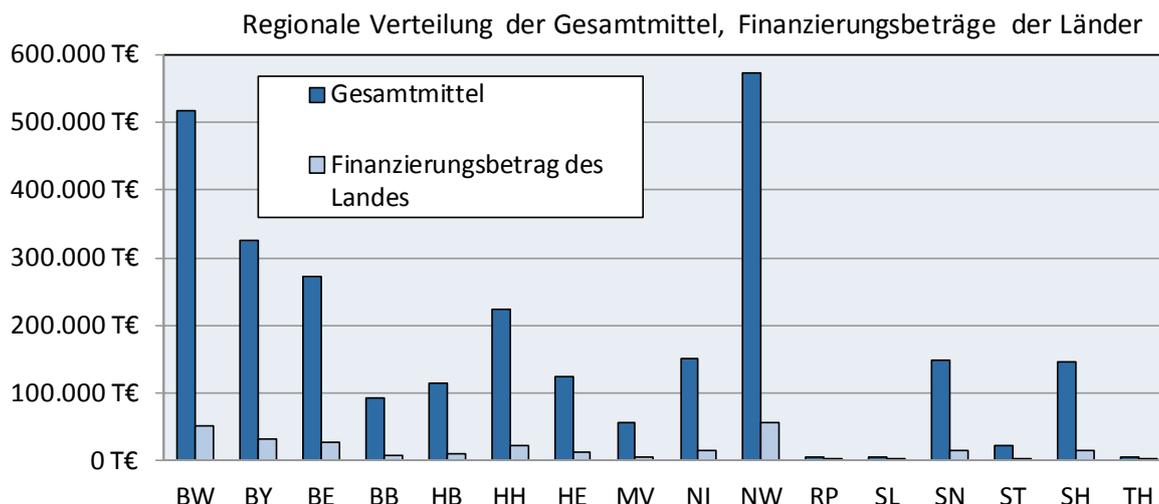
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes (4)	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4) (5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel (6)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	516.157	464.541	51.616	51.616	0	18,5 %
BY	325.331	292.798	32.533	32.533	0	11,7 %
BE	273.185	245.867	27.319	27.319	0	9,8 %
BB	93.164	83.848	9.316	9.316	0	3,3 %
HB	113.859	102.473	11.386	11.386	0	4,1 %
HH	224.693	202.224	22.469	22.469	0	8,1 %
HE	125.348	112.813	12.535	12.535	0	4,5 %
MV	57.602	51.842	5.760	5.760	0	2,1 %
NI	151.952	136.757	15.195	15.195	0	5,4 %
NW	572.295	515.065	57.229	57.229	0	20,5 %
RP	6.656	5.991	666	666	0	0,2 %
SL	5.616	5.054	562	562	0	0,2 %
SN	148.507	133.657	14.851	14.851	0	5,3 %
ST	22.811	20.530	2.281	2.281	0	0,8 %
SH	146.665	131.999	14.667	14.667	0	5,3 %
TH	5.549	4.994	555	555	0	0,2 %
insgesamt	2.789.390	2.510.451	278.939	278.939	0	100,0 %

Quellen:

für Spalte 2 Mitteilung des BMBF über die präsumtive Verteilung der in Kapitel 3004 Tgr. 70 (HGF; ohne DLR) und in Kapitel 0901 Tgr. 03 (DLR) des Bundeshaushalts 2014 veranschlagten Mittel. Einschließlich Sondertatbestände (u.a. Aufbau der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (Soll 2014) und des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (Soll 2014));

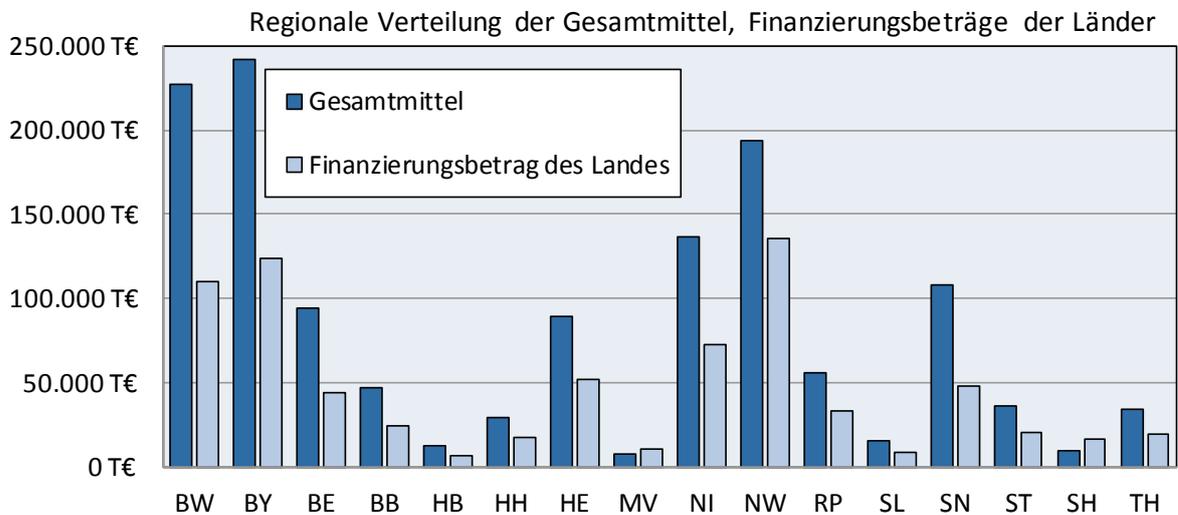
Ergänzt um Mittel des Bundes, die in Kapitel 3004 Tgr. 80 und 81 (Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und gesetzliche Endlageraufwendungen; FZJ, HZG, HZB) und Kapitel 1420 Tgr. 01 (DLR; Anteil für Ressortforschung 12.271 T€) des Bundeshaushalts 2014 veranschlagt sind.

Zuwendungen aufgrund der Veranschlagung im Bundeshaushaltsplan mit Schlüssel 90 : 10 hochgerechnet.



4.5 MAX-PLANCK-GESellschaft: ZUWENDUNGEN 2014

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	227.536	113.768	113.768	110.264	+ 3.504	15,2 %
BY	241.580	120.790	120.790	123.466	- 2.676	16,2 %
BE	94.634	47.317	47.317	44.416	+ 2.900	6,3 %
BB	47.504	23.752	23.752	24.551	- 799	3,2 %
HB	12.785	6.392	6.392	7.067	- 675	0,9 %
HH	29.532	14.766	14.766	17.781	- 3.015	2,0 %
HE	89.040	44.520	44.520	52.357	- 7.837	6,0 %
MV	7.707	3.853	3.853	10.326	- 6.473	0,5 %
NI	136.742	68.371	68.371	72.681	- 4.310	9,2 %
NW	193.914	96.957	96.957	135.864	- 38.907	13,0 %
RP	55.799	27.900	27.900	33.840	- 5.941	3,7 %
SL	15.725	7.862	7.862	8.932	- 1.070	1,1 %
SN	108.075	54.038	54.038	48.004	+ 6.034	7,2 %
ST	36.173	18.087	18.087	20.800	- 2.714	2,4 %
SH	9.541	4.771	4.771	16.324	- 11.553	0,6 %
TH	34.561	17.281	17.281	19.947	- 2.667	2,3 %
nicht reg.	152.395	76.198	76.198		+ 76.198	10,2 %
insgesamt	1.493.244	746.622	746.622	746.622	+/- 88.636	100,0 %

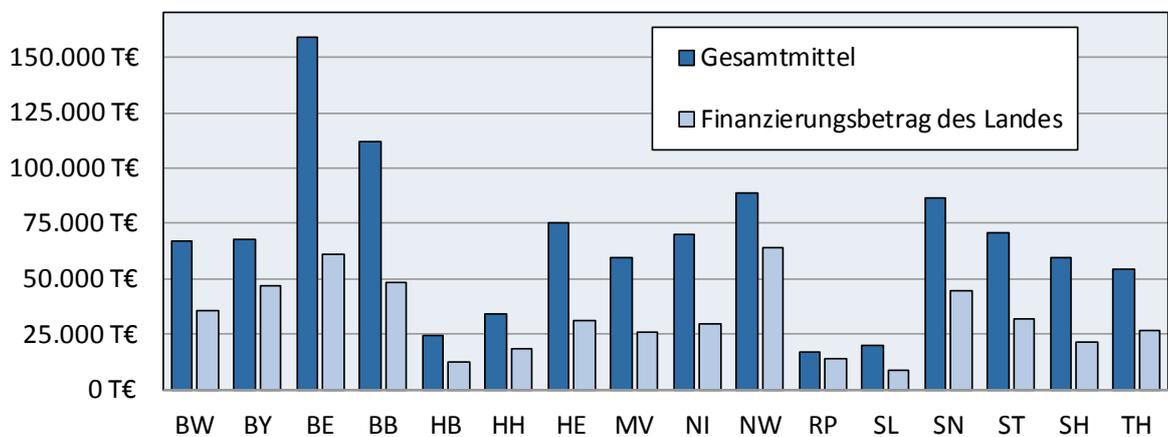


4.6 WGL-EINRICHTUNGEN: ZUWENDUNGEN 2014

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes (4)	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4) (5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel (6)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	67.080	42.413	24.667	35.456	- 10.789	6,3 %
BY	67.876	38.878	28.999	47.148	- 18.149	6,4 %
BE	159.241	85.264	73.977	60.755	+ 13.222	14,9 %
BB	112.338	56.169	56.169	48.673	+ 7.496	10,5 %
HB	24.647	11.824	12.824	12.237	+ 587	2,3 %
HH	34.204	17.102	17.102	18.446	- 1.344	3,2 %
HE	75.342	37.671	37.671	31.242	+ 6.429	7,1 %
MV	59.849	29.925	29.925	26.223	+ 3.702	5,6 %
NI	70.230	29.006	41.224	29.600	+ 11.624	6,6 %
NW	88.725	44.451	44.274	64.347	- 20.074	8,3 %
RP	16.787	8.394	8.394	13.721	- 5.327	1,6 %
SL	19.648	9.824	9.824	8.699	+ 1.125	1,8 %
SN	86.325	43.163	43.163	45.023	- 1.860	8,1 %
ST	70.759	35.380	35.380	31.612	+ 3.767	6,6 %
SH	59.787	29.894	29.894	21.171	+ 8.722	5,6 %
TH	54.592	27.296	27.296	26.427	+ 869	5,1 %
insgesamt	1.067.430	546.650	520.779	520.779	+/- 57.544	100,0 %

Einschließlich institutionelle Sonderfinanzierungen des Bundes und der Länder BY, NW, TH wegen Plafondüberschreitung im Zusammenhang mit der Aufnahme von Einrichtungen in die Förderung (27.648 T€)

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.7 FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2014

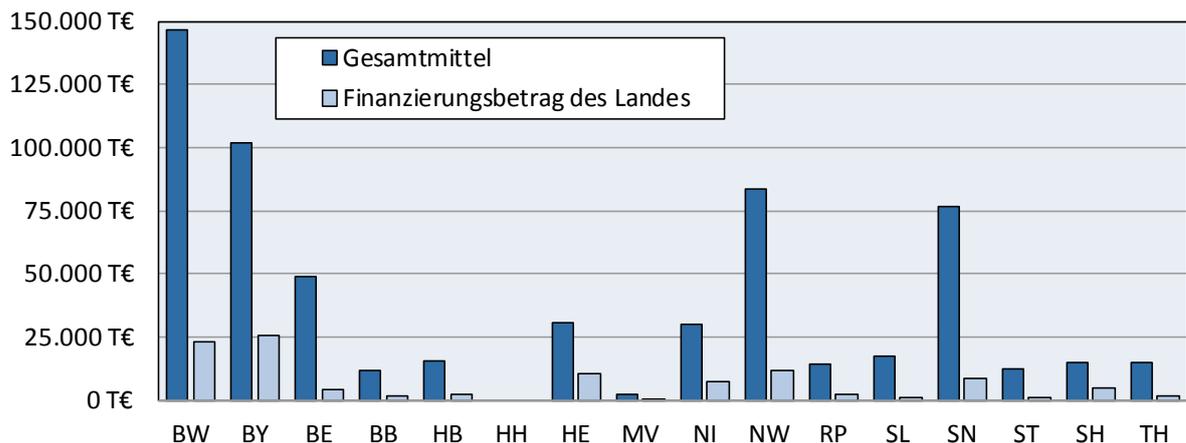
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes (4)	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4) (5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel (6)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	146.904	122.113	24.790	22.995	+ 1.796	23,6 %
BY	101.808	76.911	24.897	25.399	- 502	16,4 %
BE	48.947	44.053	4.895	4.142	+ 753	7,9 %
BB	11.576	9.778	1.798	2.002	- 204	1,9 %
HB	15.515	13.096	2.420	2.139	+ 281	2,5 %
HH	0	0	0	0	0	0,0 %
HE	30.692	21.142	9.549	10.340	- 791	4,9 %
MV	2.147	1.792	355	650	- 296	0,3 %
NI	30.021	23.378	6.642	7.574	- 932	4,8 %
NW	83.402	72.502	10.900	12.032	- 1.132	13,4 %
RP	14.516	12.825	1.692	2.070	- 378	2,3 %
SL	17.747	15.972	1.775	1.395	+ 380	2,9 %
SN	76.592	66.571	10.022	8.554	+ 1.468	12,3 %
ST	12.197	10.978	1.220	1.311	- 91	2,0 %
SH	14.872	10.305	4.567	4.918	- 351	2,4 %
TH	15.214	13.333	1.881	1.883	- 2	2,4 %
insgesamt	622.149	514.748	107.401	107.401	+/- 4.678	100,0 %

Quelle: Mitteilung der FhG

Gemeinsame Zuwendung des Bundes und der Länder nach AV-FhG (509.183 T€ mit dem Finanzierungsschlüssel 90 (Bund) : 10 (Länder)) zzgl. bilateral finanzierte Ausbauinvestitionen (Sonderfinanzierungen) (112.966 T€, davon 56.483 T€ Bundesmittel und 56.483 T€ Mittel der Sitzländer).

Länderfinanzierungsanteile an der Grundfinanzierung unter Berücksichtigung des Königsteiner Schlüssels.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder (jew. inkl. Ausbauinvestitionen)



Fortsetzung nächste Seite

FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT (FORTSETZUNG)

SONDERFINANZIERUNGEN FÜR AUSBAUMASSNAHMEN

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel	
	(1)	(2)	(3)	(4)
	T€			
BW	25.250	12.625	12.625	12.625
BY	36.790	18.395	18.395	18.395
BE	0	0	0	0
BB	1.600	800	800	800
HB	2.170	1.085	1.085	1.085
HH	0	0	0	0
HE	16.200	8.100	8.100	8.100
MV	350	175	175	175
NI	9.100	4.550	4.550	4.550
NW	6.400	3.200	3.200	3.200
RP	600	300	300	300
SL	0	0	0	0
SN	5.906	2.953	2.953	2.953
ST	0	0	0	0
SH	7.700	3.850	3.850	3.850
TH	900	450	450	450
insgesamt	112.966	56.483	56.483	56.483

Quelle: Mitteilung der FhG

Bilateral von Bund und Sitzland im Verhältnis 50 : 50 finanzierte Ausbauinvestitionen (in den Beträgen in Tabelle oben enthalten)

4.8 DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG (DZHW): ZUWENDUNGEN 2014

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	0	0	0	274	- 274	0,0 %
BY	0	0	0	324	- 324	0,0 %
BE	0	0	0	107	- 107	0,0 %
BB	0	0	0	65	- 65	0,0 %
HB	0	0	0	20	- 20	0,0 %
HH	0	0	0	53	- 53	0,0 %
HE	0	0	0	154	- 154	0,0 %
MV	0	0	0	43	- 43	0,0 %
NI	5.257	3.146	2.111	198	+ 1.913	100,0 %
NW	0	0	0	448	- 448	0,0 %
RP	0	0	0	102	- 102	0,0 %
SL	0	0	0	26	- 26	0,0 %
SN	0	0	0	108	- 108	0,0 %
ST	0	0	0	60	- 60	0,0 %
SH	0	0	0	72	- 72	0,0 %
TH	0	0	0	58	- 58	0,0 %
insgesamt	5.257	3.146	2.111	2.111	+/- 1.913	100,0 %

Die Abteilung Hochschulforschung (3.496 T€) wird 2014 im Verhältnis 90 (Bund) : 10 (Länder) finanziert.

Die Abteilung Hochschulentwicklung (1.761 T€) wird 2014 im Verhältnis 0 (Bund) : 100 (Länder) finanziert.

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.9 ACATECH: ZUWENDUNGEN 2014

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittle	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	162	-162
BY	0	0	0	192	- 192
BE	0	0	0	63	- 63
BB	0	0	0	39	- 39
HB	0	0	0	12	- 12
HH	0	0	0	32	- 32
HE	0	0	0	91	- 91
MV	0	0	0	26	- 26
NI	0	0	0	117	- 117
NW	0	0	0	266	- 266
RP	0	0	0	60	- 60
SL	0	0	0	15	- 15
SN	0	0	0	64	- 64
ST	0	0	0	36	- 36
SH	0	0	0	42	- 42
TH	0	0	0	34	- 34
nicht regionalisierbar	2.500	1.250	1.250		+ 1.250
insgesamt	2.500	1.250	1.250	1.250	+/- 1.250

Die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin ist nicht bekannt.

4.10 AKADEMIE DER NATURFORSCHER LEOPOLDINA; WISSENSCHAFTSKOLLEG ZU BERLIN: ZUWENDUNGEN 2014

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittle	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	6.564	3.282	3.282	3.282	0
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	10.010	8.008	2.002	2.002	0
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	16.574	11.290	5.284	5.284	0

Quelle: Bundeshaushaltsplan 2014, Kapitel 3003 Tgr. 60

4.11 EXZELLENZINITIATIVE DES BUNDES UND DER LÄNDER: ZUWENDUNGEN 2014

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	115.875	86.906	28.969	29.064	- 96	22,9 %
BY	83.357	62.518	20.839	20.952	- 113	16,5 %
BE	58.999	44.250	14.750	14.787	- 37	11,7 %
BB	0	0	0	23	- 23	0,0 %
HB	13.397	10.048	3.349	3.356	- 7	2,6 %
HH	12.100	9.075	3.025	3.044	- 19	2,4 %
HE	24.018	18.013	6.004	6.058	- 54	4,7 %
MV	0	0	0	15	- 15	0,0 %
NI	25.000	18.750	6.250	6.319	- 69	4,9 %
NW	105.400	79.050	26.350	26.507	- 157	20,8 %
RP	8.330	6.248	2.083	2.118	- 36	1,6 %
SL	8.067	6.050	2.017	2.026	- 9	1,6 %
SN	31.500	23.625	7.875	7.913	- 38	6,2 %
ST	0	0	0	21	- 21	0,0 %
SH	15.420	11.565	3.855	3.880	- 25	3,0 %
TH	1.992	1.494	498	518	- 20	0,4 %
nicht reg. - DFG	2.340	1.755	585		+ 585	0,5 %
nicht reg. - WR	613	460	153		+ 153	0,1 %
insgesamt	506.409	379.806	126.602	126.602	+/- 738	100,0 %

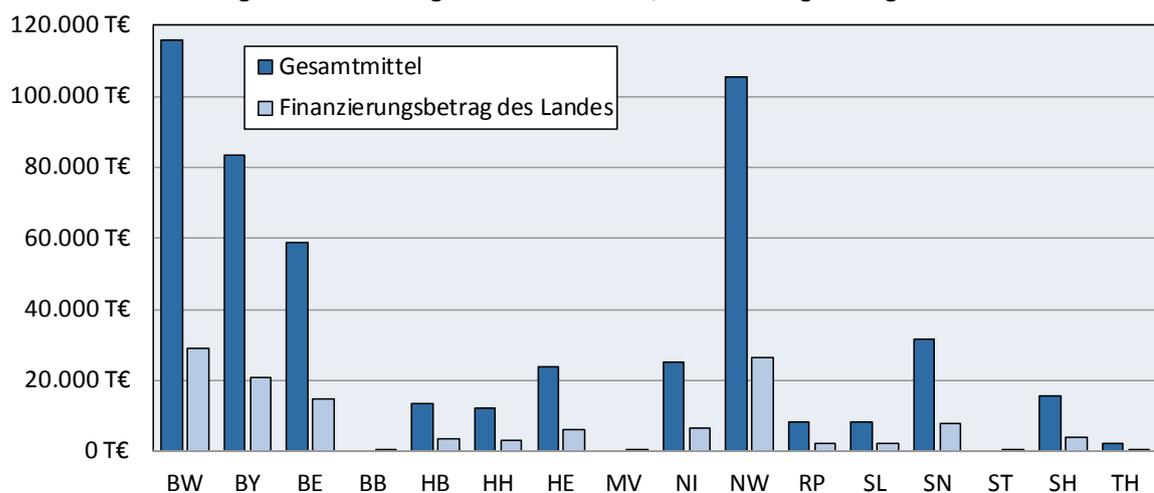
Quellen: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben); Verwaltungskosten des WR: Mitteilung des WR (Soll)

nicht regionalisierbar: Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrats

Einschl. pauschaler Zuschläge gemäß § 2 Absatz 3 der Verwaltungsvereinbarung über die Exzellenzinitiative II

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25. Aufbringung des Länderanteils an den Verwaltungskosten nach Königsteiner Schlüssel, im Übrigen durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder

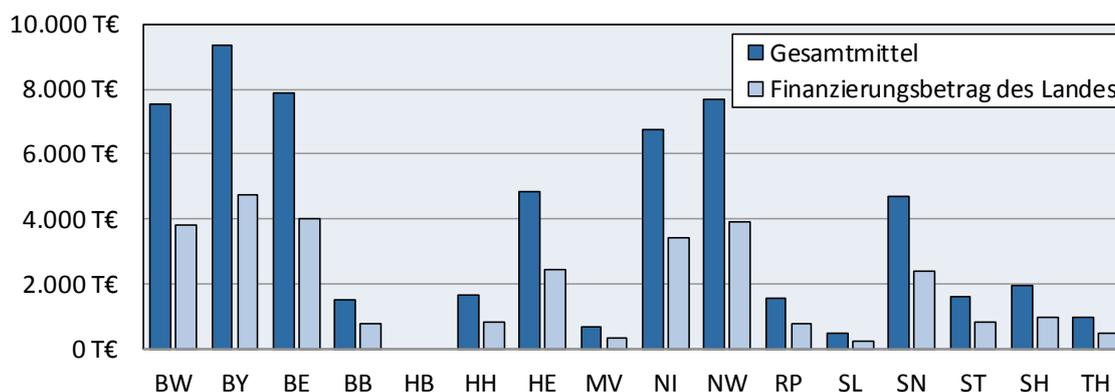


4.12 AKADEMIENPROGRAMM: ZUWENDUNGEN 2014

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	7.541	3.770	3.770	3.820	- 50	12,6 %
BY	9.372	4.686	4.686	4.748	- 62	15,6 %
BE	7.891	3.946	3.946	3.998	- 52	13,2 %
BB	1.510	755	755	765	- 10	2,5 %
HB	0	0	0	0	0	0,0 %
HH	1.663	832	832	843	- 11	2,8 %
HE	4.851	2.426	2.426	2.458	- 32	8,1 %
MV	651	326	326	330	- 4	1,1 %
NI	6.766	3.383	3.383	3.428	- 45	11,3 %
NW	7.684	3.842	3.842	3.893	- 51	12,8 %
RP	1.535	767	767	778	- 10	2,6 %
SL	498	249	249	253	- 3	0,8 %
SN	4.673	2.337	2.337	2.368	- 31	7,8 %
ST	1.624	812	812	823	- 11	2,7 %
SH	1.939	970	970	983	- 13	3,2 %
TH	952	476	476	483	- 6	1,6 %
nicht regionalisierbar	779	390	390	0	+ 390	1,3 %
insgesamt	59.930	29.965	29.965	29.965	+/- 390	100,0 %

nicht regionalisierbar: Verwaltung und Koordinierung des Programms

Regionale Verteilung der Gesamtzuwendung, Finanzierungsbeträge der Länder



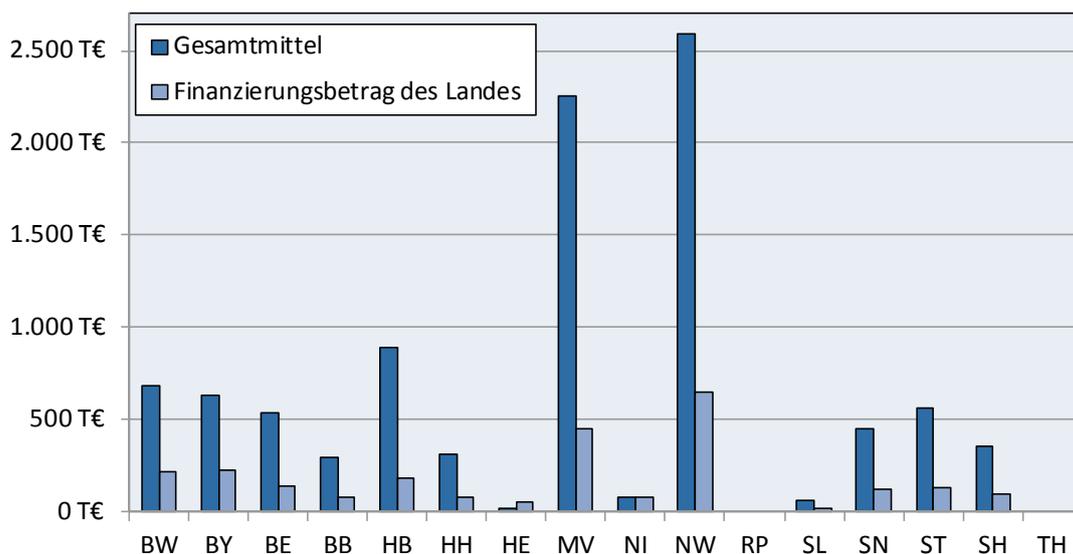
4.13 NATIONALE KOHORTE (PROJEKTFÖRDERUNG): IST-AUSGABEN 2014

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	684	513	171	221	- 51	6,8 %
BY	632	474	158	227	- 70	6,3 %
BE	541	406	135	140	- 4	5,4 %
BB	295	221	74	78	- 5	2,9 %
HB	889	667	222	179	+ 43	8,8 %
HH	314	236	79	78	+ 0	3,1 %
HE	19	14	5	54	- 49	0,2 %
MV	2.256	1.692	564	453	+ 112	22,4 %
NI	77	58	19	79	- 60	0,8 %
NW	2.592	1.944	648	649	- 1	25,7 %
RP	0	0	0	0	0	0,0 %
SL	62	47	16	20	- 5	0,6 %
SN	453	340	113	123	- 10	4,5 %
ST	563	422	141	129	+ 12	5,6 %
SH	358	269	90	93	- 3	3,5 %
TH	0	0	0	0	0	0,0 %
nicht reg.	358	268	89		+ 89	3,5 %
insgesamt	10.093	7.570	2.523	2.523	+/- 167	100,0 %

Nicht regionalisierbar: Mittel für die Geschäftsstelle, Mittel für das Robert-Koch-Institut zwecks externer Qualitätssicherung

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25; die Aufbringung des Länderanteils erfolgt zu 25 % nach modifiziertem Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder), zu 75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.14 FORSCHUNGSBAUTEN UND GROSSGERÄTE AN HOCHSCHULEN: ZUWENDUNGEN 2014

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende					Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 5 - Sp. 6)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel			Bundes- mittel	Länder- mittel			
	Forschungs- bauten	Großgeräte	zus.					
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)			
T€								
BW	66.660	24.482	91.142	45.571	45.571	45.571	0	15,6 %
BY	91.870	37.602	129.472	64.736	64.736	64.736	0	22,2 %
BE	13.113	3.869	16.982	8.491	8.491	8.491	0	2,9 %
BB	884	1.381	2.265	1.133	1.133	1.133	0	0,4 %
HB	268	2.319	2.587	1.293	1.293	1.293	0	0,4 %
HH	6.399	1.833	8.232	4.116	4.116	4.116	0	1,4 %
HE	23.455	13.461	36.916	18.458	18.458	18.458	0	6,3 %
MV	10.243	2.016	12.260	6.130	6.130	6.130	0	2,1 %
NI	65.002	22.375	87.377	43.688	43.688	43.688	0	15,0 %
NW	59.393	30.518	89.911	44.956	44.956	44.956	0	15,4 %
RP	18.155	7.672	25.826	12.913	12.913	12.913	0	4,4 %
SL	5.234	2.283	7.518	3.759	3.759	3.759	0	1,3 %
SN	21.934	10.087	32.021	16.010	16.010	16.010	0	5,5 %
ST	9.058	3.499	12.556	6.278	6.278	6.278	0	2,2 %
SH	14.821	1.995	16.815	8.408	8.408	8.408	0	2,9 %
TH	8.215	3.637	11.852	5.926	5.926	5.926	0	2,0 %
insgesamt	414.702	169.029	583.731	291.865	291.865	291.865	0	100,0 %

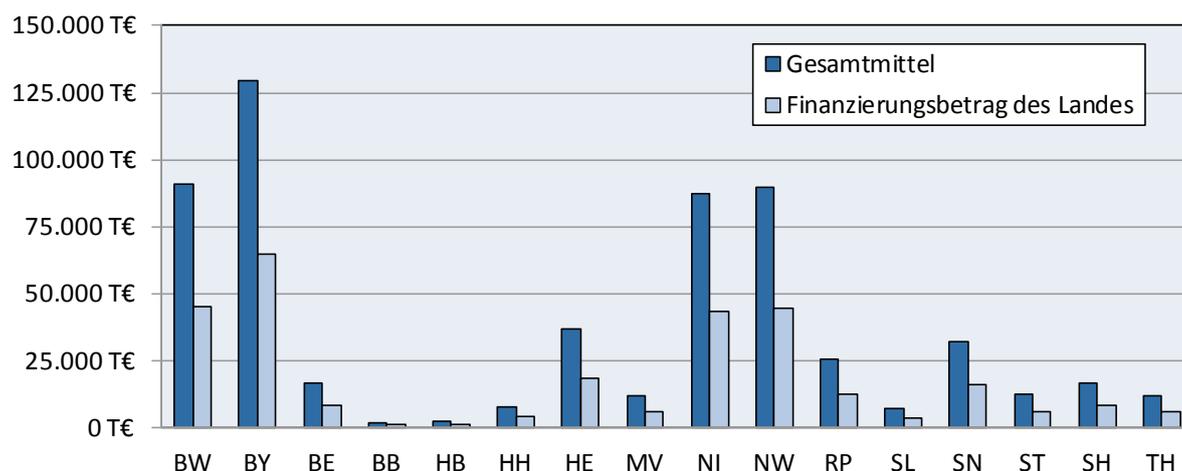
Forschungsbauten gem. § 3 AV-FuG; Großgeräte gem. § 8 AV-FuG

Quellen: Forschungsbauten: Mitteilung des BMBF (Soll); Großgeräte: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50

Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



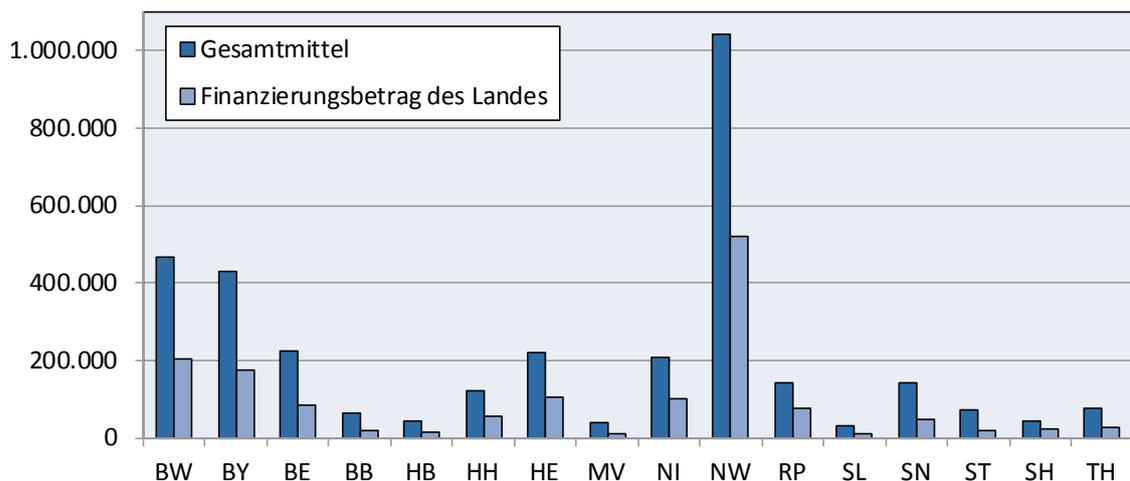
4.15 HOCHSCHULPAKT 2020, PROGRAMM ZUR AUFNAHME ZUSÄTZLICHER STUDIENANFÄNGER: BEREITGESTELLTE MITTEL 2014

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	466.598	261.818	204.780	204.780	0	13,9 %
BY	428.913	254.113	174.800	174.800	0	12,7 %
BE	222.453	137.150	85.303	85.303	0	6,6 %
BB	63.015	42.820	20.195	20.195	0	1,9 %
HB	42.765	26.565	16.200	16.200	0	1,3 %
HH	120.099	65.189	54.910	54.910	0	3,6 %
HE	221.119	116.122	104.997	104.997	0	6,6 %
MV	37.719	25.210	12.509	12.509	0	1,1 %
NI	208.465	109.368	99.097	99.097	0	6,2 %
NW	1.040.501	520.251	520.251	520.251	0	30,9 %
RP	143.153	66.179	76.973	76.973	0	4,3 %
SL	31.394	18.743	12.651	12.651	0	0,9 %
SN	142.813	94.307	48.506	48.506	0	4,2 %
ST	74.277	54.232	20.045	20.045	0	2,2 %
SH	43.034	19.008	24.026	24.026	0	1,3 %
TH	77.828	50.173	27.654	27.654	0	2,3 %
insgesamt	3.364.146	1.861.248	1.502.897	1.502.897	0	100,0 %

Quelle: Hochschulpakt 2020 - Bericht zur Umsetzung im Jahr 2014 (Ist-Zahlen)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder ≥ 50 : ≤ 50 ; Der Bund beteiligt sich mit 13.000 € pro zusätzlichen Studienanfänger. Die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher und erbringen über die gesamte Laufzeit verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und ostdeutschen Flächenländern aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.16 QUALITÄTSPAKT LEHRE: ZUWENDUNGEN DES BUNDES 2014

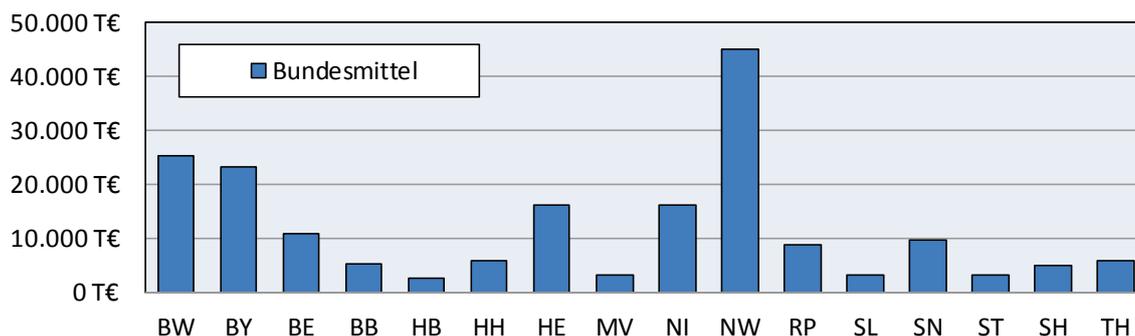
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes (4)	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4) (5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel (6)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	25.267	25.267				13,2 %
BY	23.382	23.382				12,2 %
BE	10.825	10.825				5,6 %
BB	5.306	5.306				2,8 %
HB	2.575	2.575				1,3 %
HH	5.971	5.971				3,1 %
HE	16.097	16.097				8,4 %
MV	3.371	3.371				1,8 %
NI	16.147	16.147				8,4 %
NW	45.250	45.250				23,6 %
RP	8.771	8.771				4,6 %
SL	3.251	3.251				1,7 %
SN	9.730	9.730				5,1 %
ST	3.229	3.229				1,7 %
SH	4.905	4.905				2,6 %
TH	5.836	5.836				3,0 %
nicht regionalisierbar	2.138	2.138				1,1 %
insgesamt	192.048	192.048				100,0 %

Quelle: Mitteilung des BMBF

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen). Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung sicher. Ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Nicht regionalisierbar: Kosten der Projektträgerschaft

Regionale Verteilung der Bundesmittel



4.17 PROGRAMM "FORSCHUNG AN FACHHOCHSCHULEN": ZUWENDUNGEN DES BUNDES 2014

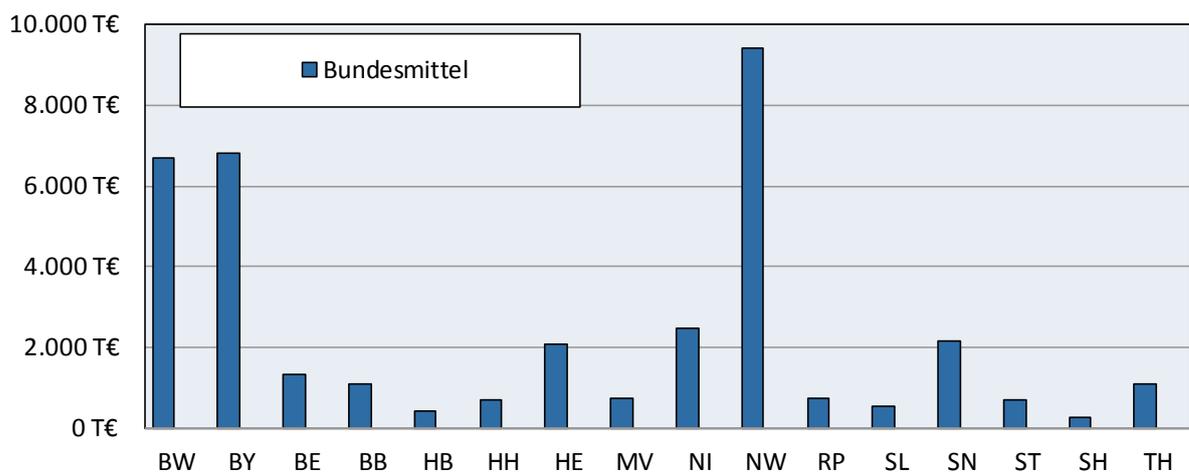
	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
T€						
BW	6.716	6.716				17,3 %
BY	6.818	6.818				17,5 %
BE	1.330	1.330				3,4 %
BB	1.095	1.095				2,8 %
HB	409	409				1,1 %
HH	684	684				1,8 %
HE	2.092	2.092				5,4 %
MV	735	735				1,9 %
NI	2.461	2.461				6,3 %
NW	9.432	9.432				24,3 %
RP	753	753				1,9 %
SL	530	530				1,4 %
SN	2.148	2.148				5,5 %
ST	683	683				1,8 %
SH	280	280				0,7 %
TH	1.109	1.109				2,9 %
nicht regionalisierbar	1.605	1.605				4,1 %
insgesamt	38.880	38.880				100,0 %

Quelle: Mitteilung des BMBF

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen). Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung sicher. Ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Nicht regionalisierbar: Kosten der Projektträgerschaft

Regionale Verteilung der Bundesmittel



4.18 WETTBEWERB "AUFSTIEG DURCH BILDUNG: OFFENE HOCHSCHULEN": ZUWENDUNGEN DES BUNDES 2014

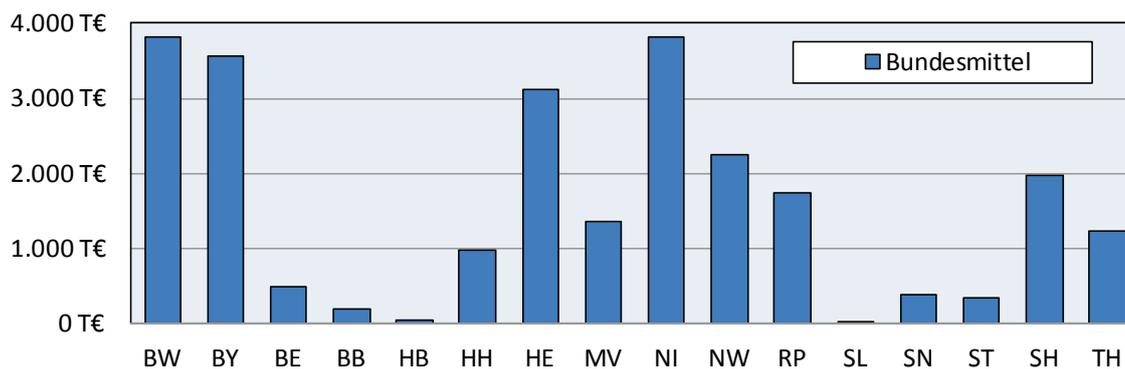
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes (4)	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4) (5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel (6)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	3.818	3.818				14,0 %
BY	3.569	3.569				13,1 %
BE	494	494				1,8 %
BB	190	190				0,7 %
HB	57	57				0,2 %
HH	979	979				3,6 %
HE	3.119	3.119				11,5 %
MV	1.374	1.374				5,0 %
NI	3.826	3.826				14,1 %
NW	2.248	2.248				8,3 %
RP	1.752	1.752				6,4 %
SL	17	17				0,1 %
SN	398	398				1,5 %
ST	343	343				1,3 %
SH	1.986	1.986				7,3 %
TH	1.234	1.234				4,5 %
nicht regionalisierbar	1.817	1.817				6,7 %
insgesamt	27.220	27.220				100,0 %

Quelle: Mitteilung des BMBF

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen). Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung sicher. Ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Nicht regionalisierbar: Kosten der Projektträgerschaft

Regionale Verteilung der Bundesmittel



4.19 PROFESSORINNENPROGRAMM: ZUWENDUNGEN 2014

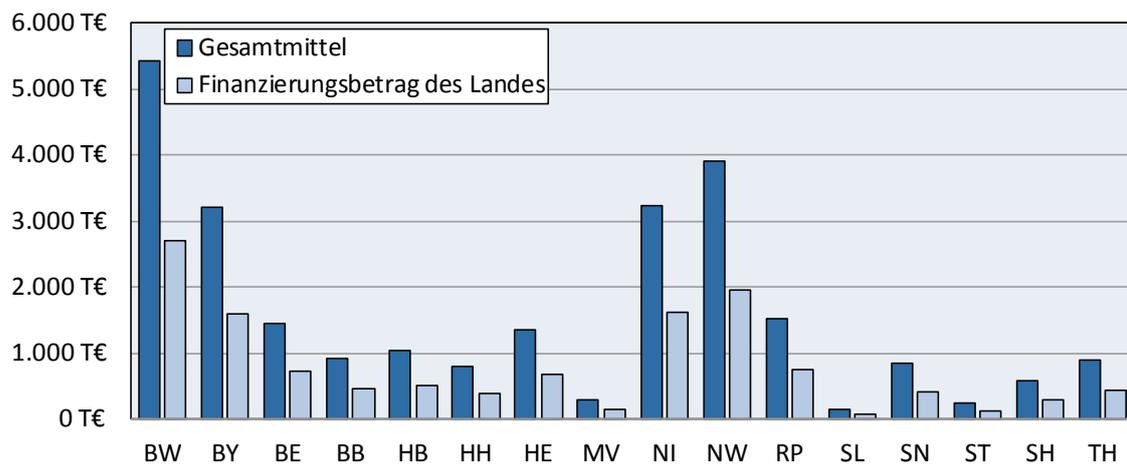
	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
T€						
BW	5.426	2.713	2.713	2.713	0	21,0 %
BY	3.201	1.601	1.601	1.601	0	12,4 %
BE	1.461	730	730	730	0	5,7 %
BB	919	459	459	459	0	3,6 %
HB	1.034	517	517	517	0	4,0 %
HH	793	396	396	396	0	3,1 %
HE	1.349	674	674	674	0	5,2 %
MV	296	148	148	148	0	1,1 %
NI	3.228	1.614	1.614	1.614	0	12,5 %
NW	3.918	1.959	1.959	1.959	0	15,2 %
RP	1.514	757	757	757	0	5,9 %
SL	148	74	74	74	0	0,6 %
SN	841	420	420	420	0	3,3 %
ST	234	117	117	117	0	0,9 %
SH	580	290	290	290	0	2,2 %
TH	895	447	447	447	0	3,5 %
insgesamt	25.835	12.918	12.918	12.918	+/- 0	100,0 %

Quelle: Mitteilung des Projektträgers des BMBF (PT-DLR)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50 Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland

Die Kosten der Projektträgerschaft sind nicht genau bezifferbar und daher nicht enthalten.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



5 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2014

Nachstehend sind in Zeitreihen die Jahre ab 2005 tabellarisch dargestellt:

- Anteil an den Gesamtmitteln (S. 53)
- Anteil am Gesamtzufluss (S. 53)
- Anteil an den Gesamtmitteln je Förderbereich (S. 54 f.)
- Bundesfinanzierungsquote (S. 58)
- Eigenfinanzierungsquote (S. 58)
- Nettozufluss je Einwohner (S. 59)
- Transfersaldo (S. 60)
- Transferbeträge je Förderbereich (S. 61 f.)
- Entwicklung des Königsteiner Schlüssels (S. 63)

Veränderungen in den einzelnen Jahren resultieren vor allem aus

- der jährlichen Veränderung des Königsteiner Schlüssels,
- der Aufnahme und der Beendigung der Förderung von Einrichtungen,
- dem Wechsel von Einrichtungen in einen anderen Förderbereich,
- wettbewerbsbedingten Änderungen der Mittelallokation innerhalb der einzelnen Forschungsorganisationen und bei den Bewilligungen der DFG,
- Änderungen bei den HGF-Zentren zuzurechnenden Beträgen für Reaktorstilllegung und Endlagervorsorge,
- Anfall und Fortfall von Sondertatbeständen bei einzelnen Einrichtungen (z.B. bilateral finanzierte große Baumaßnahmen bei WGL-Einrichtungen und bei der FhG),
- neuen Vereinbarungen und Förderprogrammen: Exzellenzinitiative (ab 2006), Forschungsbauten und Großgeräte (ab 2007), Hochschulpakt 2020 (ab 2007), Forschung an Fachhochschulen (ab 2008), Professorinnenprogramm (ab 2008), Qualitätspakt Lehre (ab 2011), Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen (ab 2011), Nationale Kohorte (ab 2013).

Quelle für die Zahlen der Vorjahre ist der rückwirkend um die 2013 erstmals in die Berichterstattung aufgenommene Förderung der Wissenschaft und Forschung ergänzte Finanzströme-Bericht des jeweiligen Jahres.

Die Zahlen für das Jahr 2013 wurden wegen des zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzströme-Berichts 2013 nicht verfügbaren Königsteiner Schlüssels für 2013 behelfsweise mit dem des Jahres 2012 berechnet.

Anteil der einzelnen Länder an den Gesamtmitteln 2005 - 2014

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	18,4 %	18,0 %	17,5 %	17,5 %	17,1 %	16,7 %	16,1 %	16,1 %	15,7 %	15,5 %
BY	11,7 %	11,9 %	12,9 %	13,5 %	15,0 %	15,3 %	15,0 %	13,7 %	13,6 %	13,3 %
BE	9,4 %	9,4 %	8,9 %	8,6 %	8,2 %	8,5 %	9,7 %	9,2 %	8,7 %	8,6 %
BB	3,6 %	3,7 %	3,4 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %
HB	2,2 %	2,5 %	2,6 %	2,5 %	2,5 %	2,4 %	2,5 %	2,3 %	2,1 %	2,1 %
HH	4,7 %	4,7 %	4,2 %	3,9 %	3,8 %	3,9 %	4,6 %	4,4 %	4,1 %	3,9 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,6 %	5,9 %	5,7 %	5,5 %	5,5 %	6,2 %	6,3 %	6,0 %
MV	2,0 %	2,0 %	2,2 %	2,0 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %	1,6 %
NI	7,2 %	7,1 %	7,2 %	7,7 %	7,3 %	7,4 %	7,5 %	7,6 %	7,2 %	7,2 %
NW	15,7 %	15,4 %	16,1 %	15,9 %	16,4 %	16,1 %	14,9 %	16,1 %	18,6 %	20,2 %
RP	1,9 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,7 %	2,8 %	2,7 %
SL	0,8 %	1,0 %	0,9 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	1,2 %	1,0 %
SN	6,4 %	6,6 %	6,3 %	6,1 %	5,9 %	6,0 %	6,0 %	5,7 %	5,8 %	6,0 %
ST	2,6 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,2 %	3,1 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %	2,7 %
TH	1,8 %	1,8 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	2,1 %	2,0 %	2,0 %
nicht reg.	3,1 %	3,3 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %	2,7 %	2,5 %	2,2 %	2,1 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2005 - 2014

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	21,6 %	21,0 %	20,1 %	19,8 %	19,2 %	18,2 %	17,2 %	17,1 %	16,9 %	16,9 %
BY	11,7 %	11,9 %	13,0 %	13,2 %	13,6 %	13,1 %	13,8 %	13,7 %	13,8 %	13,4 %
BE	10,8 %	10,8 %	10,3 %	10,2 %	9,8 %	10,3 %	11,3 %	10,4 %	10,0 %	9,8 %
BB	3,4 %	3,5 %	3,2 %	3,0 %	2,9 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %
HB	2,8 %	3,3 %	3,4 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	2,8 %	2,6 %	2,6 %
HH	5,6 %	5,6 %	4,9 %	4,6 %	4,6 %	4,8 %	5,5 %	5,2 %	4,7 %	4,4 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,5 %	5,8 %	5,7 %	5,6 %	5,5 %	6,1 %	6,1 %	5,8 %
MV	1,8 %	1,8 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %	1,6 %
NI	7,2 %	7,0 %	7,1 %	7,5 %	7,3 %	7,5 %	7,5 %	7,1 %	7,0 %	7,1 %
NW	15,6 %	15,2 %	16,0 %	15,8 %	16,7 %	16,7 %	14,8 %	16,1 %	17,8 %	19,2 %
RP	1,1 %	1,1 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,4 %	2,0 %	2,2 %	2,1 %	2,0 %
SL	0,7 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %
SN	5,9 %	6,4 %	6,0 %	6,0 %	5,9 %	6,2 %	6,7 %	6,3 %	6,4 %	6,6 %
ST	2,1 %	2,1 %	1,9 %	2,0 %	1,8 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,2 %	2,1 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,3 %	3,3 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	2,8 %
TH	1,2 %	1,3 %	1,4 %	1,6 %	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2005 - 2014; ohne nicht reg. Mittel; Fortsetzung folgende Seite

HGF										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	25,0 %	24,6 %	24,7 %	24,3 %	22,9 %	20,1 %	19,2 %	18,8 %	18,8 %	18,5 %
BY	11,6 %	11,5 %	11,3 %	11,4 %	12,5 %	11,8 %	11,4 %	11,8 %	11,4 %	11,7 %
BE	7,7 %	7,5 %	7,5 %	7,5 %	8,4 %	8,8 %	8,5 %	8,2 %	9,4 %	9,8 %
BB	3,7 %	3,8 %	3,8 %	3,6 %	3,6 %	3,6 %	3,5 %	3,6 %	3,4 %	3,3 %
HB	4,0 %	4,8 %	5,3 %	5,0 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	3,9 %	4,0 %	4,1 %
HH	8,6 %	8,8 %	8,3 %	8,3 %	8,3 %	8,8 %	8,9 %	8,5 %	8,2 %	8,1 %
HE	4,4 %	4,5 %	4,1 %	4,3 %	4,2 %	4,6 %	4,5 %	4,7 %	4,7 %	4,5 %
MV	2,6 %	2,5 %	3,2 %	3,1 %	2,6 %	2,7 %	2,7 %	2,4 %	2,3 %	2,1 %
NI	6,3 %	6,2 %	5,6 %	5,7 %	5,6 %	5,7 %	5,3 %	5,7 %	5,4 %	5,4 %
NW	18,8 %	18,8 %	19,8 %	20,3 %	20,7 %	21,9 %	19,9 %	20,3 %	19,8 %	20,5 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
SL	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,2 %	0,2 %	0,3 %	0,2 %
SN	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %	5,8 %	5,3 %	5,4 %	5,3 %
ST	0,8 %	0,9 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,0 %	0,8 %
SH	4,6 %	4,1 %	3,9 %	3,7 %	3,8 %	4,0 %	4,1 %	5,1 %	5,5 %	5,3 %
TH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %

MPG										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	21,6 %	21,3 %	19,8 %	19,4 %	18,6 %	18,8 %	18,0 %	18,1 %	16,8 %	17,0 %
BY	17,4 %	16,8 %	17,7 %	18,1 %	17,1 %	17,7 %	18,0 %	17,2 %	17,4 %	18,0 %
BE	8,3 %	8,1 %	8,2 %	8,0 %	8,2 %	8,1 %	7,4 %	7,8 %	7,6 %	7,1 %
BB	3,3 %	3,6 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,6 %	3,1 %	3,0 %	3,2 %	3,5 %
HB	0,9 %	0,9 %	1,0 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	0,9 %	1,0 %
HH	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,1 %	2,4 %	2,3 %	2,2 %	2,3 %	2,1 %	2,2 %
HE	5,0 %	4,6 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,3 %	6,0 %	7,0 %	6,6 %	6,6 %
MV	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,6 %
NI	9,4 %	9,8 %	10,3 %	9,8 %	10,4 %	10,2 %	9,9 %	9,2 %	10,5 %	10,2 %
NW	12,2 %	12,5 %	12,0 %	11,5 %	12,2 %	12,2 %	13,5 %	14,1 %	15,3 %	14,5 %
RP	3,9 %	3,7 %	3,5 %	3,7 %	4,1 %	4,1 %	4,5 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %
SL	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %	1,2 %
SN	7,2 %	8,0 %	8,3 %	8,8 %	8,2 %	7,9 %	7,8 %	7,9 %	7,9 %	8,1 %
ST	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	2,9 %	3,1 %	2,9 %	2,8 %	2,7 %	2,7 %
SH	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,7 %	0,8 %	1,1 %	1,0 %	0,9 %	0,7 %
TH	2,7 %	2,6 %	2,6 %	2,9 %	3,0 %	2,7 %	2,5 %	2,5 %	2,3 %	2,6 %

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2005 – 2014; ohne nicht reg. Mittel; Fortsetzung

WGL										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	4,5 %	4,9 %	5,0 %	4,9 %	4,8 %	4,7 %	6,2 %	6,2 %	6,3 %	6,3 %
BY	3,9 %	3,9 %	4,0 %	4,3 %	4,0 %	4,1 %	4,4 %	4,6 %	5,0 %	6,4 %
BE	14,8 %	15,5 %	15,6 %	16,3 %	14,4 %	14,0 %	14,8 %	15,2 %	16,2 %	14,9 %
BB	9,3 %	9,2 %	8,8 %	9,1 %	9,2 %	9,1 %	9,9 %	10,8 %	10,9 %	10,5 %
HB	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	2,1 %	2,5 %	2,3 %
HH	5,6 %	5,1 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	3,1 %	3,2 %	3,3 %	3,2 %
HE	4,0 %	3,5 %	3,5 %	3,6 %	4,8 %	4,9 %	5,9 %	6,5 %	6,0 %	7,1 %
MV	5,9 %	5,4 %	5,8 %	5,8 %	6,0 %	6,1 %	5,8 %	6,2 %	6,1 %	5,6 %
NI	6,2 %	6,0 %	6,1 %	6,0 %	5,8 %	5,6 %	8,0 %	6,9 %	6,7 %	6,6 %
NW	7,4 %	7,6 %	7,7 %	7,6 %	7,6 %	7,5 %	7,2 %	7,8 %	7,6 %	8,3 %
RP	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	2,2 %	2,5 %	1,6 %	1,6 %
SL	1,5 %	1,7 %	1,7 %	1,8 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %
SN	15,3 %	15,8 %	15,3 %	15,1 %	15,4 %	14,5 %	7,9 %	8,1 %	8,3 %	8,1 %
ST	7,5 %	7,0 %	7,3 %	7,0 %	7,1 %	6,9 %	7,2 %	6,4 %	6,8 %	6,6 %
SH	8,3 %	8,4 %	9,2 %	8,9 %	9,1 %	9,1 %	8,8 %	5,6 %	5,8 %	5,6 %
TH	4,6 %	4,6 %	5,4 %	5,4 %	4,9 %	6,0 %	5,5 %	6,0 %	5,1 %	5,1 %

FhG										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	19,9 %	18,6 %	18,8 %	22,1 %	22,9 %	20,7 %	21,1 %	21,3 %	24,1 %	23,6 %
BY	9,8 %	12,6 %	12,7 %	13,1 %	13,3 %	16,1 %	15,2 %	13,7 %	16,5 %	16,4 %
BE	11,9 %	12,4 %	11,7 %	9,7 %	7,9 %	6,9 %	8,2 %	10,9 %	7,5 %	7,9 %
BB	2,4 %	2,4 %	2,2 %	1,6 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,7 %	1,4 %	1,9 %
HB	1,7 %	2,2 %	2,4 %	2,8 %	2,6 %	2,5 %	2,9 %	3,7 %	3,2 %	2,5 %
HH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HE	4,7 %	4,9 %	5,7 %	7,2 %	7,2 %	5,6 %	5,4 %	3,3 %	3,9 %	4,9 %
MV	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,3 %	0,2 %	0,3 %	0,4 %	0,3 %
NI	2,8 %	4,3 %	4,7 %	4,5 %	5,0 %	5,3 %	4,1 %	4,7 %	4,4 %	4,8 %
NW	22,6 %	15,4 %	16,3 %	14,9 %	13,1 %	12,4 %	13,1 %	13,1 %	13,5 %	13,4 %
RP	2,6 %	3,5 %	2,4 %	1,6 %	2,3 %	2,1 %	2,5 %	3,2 %	2,4 %	2,3 %
SL	1,4 %	2,5 %	2,8 %	3,4 %	4,3 %	2,4 %	2,5 %	3,1 %	3,1 %	2,9 %
SN	14,9 %	13,9 %	13,5 %	11,8 %	10,5 %	16,2 %	13,1 %	12,7 %	12,0 %	12,3 %
ST	2,9 %	3,1 %	2,5 %	2,8 %	2,2 %	3,2 %	4,4 %	4,1 %	2,3 %	2,0 %
SH	0,4 %	1,6 %	1,7 %	0,9 %	2,9 %	2,2 %	3,1 %	1,6 %	2,3 %	2,4 %
TH	1,7 %	2,0 %	1,9 %	3,1 %	3,1 %	1,9 %	2,2 %	2,4 %	3,0 %	2,4 %

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2005 – 2014; ohne nicht reg. Mittel; Fortsetzung

DFG										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	17,4 %	16,9 %	16,2 %	15,6 %	15,4 %	15,1 %	15,6 %	15,4 %	15,6 %	16,0 %
BY	14,4 %	14,9 %	15,2 %	14,4 %	16,1 %	14,7 %	15,0 %	14,8 %	13,6 %	14,6 %
BE	9,2 %	9,0 %	9,4 %	10,0 %	9,1 %	10,1 %	9,3 %	9,7 %	10,2 %	9,9 %
BB	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,6 %	1,5 %	1,3 %	1,3 %
HB	2,2 %	2,4 %	2,4 %	2,7 %	2,8 %	2,8 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %	2,2 %
HH	3,3 %	3,1 %	3,3 %	3,5 %	3,0 %	3,4 %	3,4 %	3,3 %	3,8 %	3,4 %
HE	8,1 %	7,7 %	7,8 %	7,3 %	7,2 %	7,2 %	7,0 %	7,2 %	7,7 %	7,2 %
MV	0,8 %	1,0 %	1,2 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %	1,2 %	1,1 %	1,1 %
NI	9,7 %	8,8 %	9,2 %	9,3 %	9,1 %	9,2 %	9,3 %	9,0 %	8,6 %	9,2 %
NW	18,9 %	19,6 %	19,5 %	19,2 %	19,4 %	18,7 %	19,8 %	18,1 %	18,5 %	18,4 %
RP	3,4 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	2,7 %	3,1 %	2,6 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %
SL	1,0 %	1,2 %	0,9 %	1,0 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	0,9 %	0,9 %	0,8 %
SN	4,4 %	4,8 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,7 %	6,1 %	6,5 %	6,5 %	6,6 %
ST	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %
SH	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,0 %
TH	2,1 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,5 %	2,5 %	2,1 %	2,5 %	2,4 %	2,1 %

Exzellenz									
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	9,3 %	17,9 %	24,4 %	26,5 %	29,3 %	28,4 %	29,5 %	25,3 %	23,0 %
BY	29,7 %	35,1 %	24,7 %	18,6 %	18,4 %	18,2 %	18,7 %	16,6 %	16,6 %
BE	4,5 %	3,7 %	8,1 %	11,4 %	11,4 %	11,0 %	9,5 %	11,3 %	11,7 %
BB	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HB	0,8 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	2,1 %	2,7 %
HH	0,0 %	0,1 %	1,3 %	1,7 %	2,1 %	1,6 %	1,8 %	2,7 %	2,4 %
HE	26,3 %	13,1 %	7,9 %	7,0 %	6,6 %	6,9 %	6,9 %	6,0 %	4,8 %
MV	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
NI	10,1 %	6,2 %	8,4 %	7,2 %	8,1 %	7,8 %	7,4 %	7,3 %	5,0 %
NW	13,6 %	16,0 %	16,0 %	18,8 %	16,4 %	17,9 %	16,5 %	17,7 %	20,9 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,6 %	0,9 %	1,7 %
SL	0,0 %	0,2 %	2,3 %	1,5 %	1,5 %	2,1 %	2,1 %	1,7 %	1,6 %
SN	2,3 %	1,3 %	1,2 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	4,7 %	6,3 %
ST	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
SH	3,4 %	5,5 %	4,2 %	4,6 %	3,5 %	3,5 %	4,4 %	3,3 %	3,1 %
TH	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,4 %

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2005 – 2014; ohne nicht reg. Mittel; Fortsetzung

Hochschulpakt								
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	19,7 %	22,6 %	17,5 %	19,4 %	13,9 %	14,8 %	14,6 %	13,9 %
BY	9,1 %	25,8 %	38,6 %	38,7 %	27,0 %	17,6 %	14,8 %	12,7 %
BE	2,3 %	1,7 %	1,4 %	1,3 %	14,4 %	9,9 %	7,0 %	6,6 %
BB	1,7 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,6 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %
HB	0,8 %	0,6 %	0,5 %	0,5 %	2,4 %	2,0 %	1,3 %	1,3 %
HH	1,2 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %	6,9 %	5,2 %	3,6 %	3,6 %
HE	8,8 %	5,0 %	5,6 %	5,2 %	3,7 %	6,9 %	7,5 %	6,6 %
MV	1,1 %	0,8 %	0,7 %	0,6 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,1 %
NI	11,4 %	8,3 %	6,6 %	6,3 %	7,1 %	8,6 %	6,0 %	6,2 %
NW	25,6 %	19,4 %	15,6 %	14,9 %	6,5 %	14,7 %	25,9 %	30,9 %
RP	9,6 %	6,3 %	5,3 %	5,5 %	6,3 %	4,7 %	4,5 %	4,3 %
SL	0,7 %	1,3 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	2,2 %	1,7 %	0,9 %
SN	2,8 %	2,1 %	1,7 %	1,6 %	3,1 %	3,6 %	3,8 %	4,2 %
ST	1,6 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,9 %	2,2 %	2,2 %	2,2 %
SH	2,0 %	1,5 %	2,0 %	1,8 %	1,6 %	2,4 %	1,6 %	1,3 %
TH	1,5 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,8 %	2,0 %	2,3 %	2,3 %

Qualitätspakt Lehre				
	2011	2012	2013	2014
BW	13,3 %	16,0 %	12,1 %	13,3 %
BY	13,1 %	10,2 %	14,2 %	12,3 %
BE	5,2 %	5,7 %	4,9 %	5,7 %
BB	3,5 %	3,5 %	3,0 %	2,8 %
HB	0,2 %	1,5 %	1,2 %	1,4 %
HH	3,2 %	2,4 %	3,1 %	3,1 %
HE	7,5 %	7,5 %	9,0 %	8,5 %
MV	1,9 %	1,5 %	1,3 %	1,8 %
NI	8,5 %	9,5 %	7,7 %	8,5 %
NW	31,2 %	26,4 %	24,5 %	23,8 %
RP	2,9 %	3,1 %	4,9 %	4,6 %
SL	0,0 %	1,3 %	1,6 %	1,7 %
SN	5,4 %	4,9 %	5,1 %	5,1 %
ST	0,8 %	1,2 %	2,0 %	1,7 %
SH	1,5 %	2,0 %	2,6 %	2,6 %
TH	1,7 %	3,5 %	2,8 %	3,1 %

Mittel für Verwaltungskosten des Projektträgers werden bis 2013 NW zugeordnet, ab 2014 nicht mehr enthalten

Bundesfinanzierungsquote 2005 - 2014

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	73,2 %	72,9 %	72,9 %	70,9 %	70,2 %	67,3 %	66,6 %	67,9 %	69,0 %	69,3 %
BY	67,6 %	67,4 %	67,4 %	64,5 %	59,0 %	55,8 %	59,8 %	66,4 %	68,1 %	66,4 %
BE	65,7 %	65,9 %	66,6 %	67,3 %	69,3 %	69,3 %	69,0 %	67,7 %	69,1 %	69,0 %
BB	65,6 %	65,4 %	65,8 %	65,1 %	66,4 %	66,5 %	65,5 %	66,3 %	66,9 %	66,4 %
HB	78,5 %	79,6 %	79,5 %	77,9 %	76,5 %	76,9 %	76,4 %	75,1 %	74,9 %	74,3 %
HH	74,8 %	75,5 %	75,6 %	76,0 %	76,2 %	76,8 %	75,5 %	75,6 %	72,9 %	71,9 %
HE	66,7 %	67,9 %	66,3 %	66,0 %	64,8 %	65,5 %	64,8 %	63,1 %	62,9 %	62,9 %
MV	67,1 %	68,4 %	69,9 %	69,4 %	68,4 %	67,7 %	67,6 %	68,0 %	69,1 %	67,6 %
NI	64,3 %	64,2 %	63,1 %	63,0 %	63,4 %	63,2 %	62,8 %	61,4 %	63,1 %	62,3 %
NW	71,9 %	71,5 %	71,2 %	70,6 %	70,3 %	70,6 %	68,0 %	69,6 %	65,4 %	64,2 %
RP	54,6 %	56,8 %	56,5 %	54,6 %	54,2 %	52,7 %	59,5 %	59,9 %	57,1 %	56,2 %
SL	58,3 %	61,0 %	61,4 %	60,2 %	63,5 %	61,4 %	61,9 %	55,0 %	56,3 %	64,8 %
SN	59,1 %	60,0 %	60,2 %	60,2 %	60,8 %	62,5 %	68,6 %	69,4 %	69,6 %	68,6 %
ST	57,8 %	58,5 %	58,6 %	58,0 %	60,1 %	61,7 %	60,0 %	62,1 %	64,5 %	64,8 %
SH	69,5 %	69,2 %	68,8 %	68,8 %	68,4 %	67,9 %	67,7 %	69,1 %	69,5 %	70,3 %
TH	54,1 %	55,3 %	55,9 %	56,3 %	59,5 %	59,5 %	59,1 %	60,6 %	63,6 %	61,9 %
Länder zus.	68,1 %	68,2 %	68,1 %	67,1 %	66,4 %	65,5 %	65,9 %	67,0 %	66,9 %	66,3 %
nicht reg.	54,3 %	54,4 %	54,4 %	54,0 %	54,2 %	53,9 %	53,9 %	53,7 %	53,6 %	54,5 %
insgesamt	67,6 %	67,7 %	67,7 %	66,7 %	66,0 %	65,1 %	65,6 %	66,7 %	66,7 %	66,1 %

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Eigenfinanzierungsquote 2005 - 2014

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	24,2 %	24,9 %	25,6 %	28,1 %	29,1 %	32,2 %	32,8 %	31,6 %	30,6 %	30,1 %
BY	35,8 %	36,0 %	34,8 %	37,9 %	42,4 %	46,4 %	42,3 %	35,9 %	34,4 %	35,6 %
BE	26,0 %	26,2 %	25,5 %	24,7 %	24,8 %	24,2 %	26,5 %	27,6 %	26,0 %	26,3 %
BB	38,3 %	37,9 %	37,8 %	38,0 %	36,9 %	36,6 %	37,2 %	36,2 %	35,8 %	35,9 %
HB	16,9 %	15,7 %	16,5 %	16,9 %	18,2 %	17,7 %	19,7 %	21,3 %	21,4 %	22,2 %
HH	23,4 %	23,3 %	23,6 %	23,4 %	23,9 %	22,9 %	24,3 %	24,2 %	26,3 %	27,7 %
HE	36,1 %	36,0 %	36,4 %	37,5 %	37,3 %	36,5 %	36,8 %	37,6 %	37,6 %	38,0 %
MV	42,3 %	40,3 %	36,8 %	37,7 %	37,1 %	36,9 %	37,6 %	36,5 %	35,8 %	37,5 %
NI	35,2 %	36,5 %	36,9 %	37,6 %	37,0 %	36,9 %	36,9 %	39,4 %	37,3 %	37,5 %
NW	36,0 %	36,5 %	35,8 %	36,4 %	35,4 %	35,5 %	37,6 %	35,5 %	38,3 %	39,3 %
RP	62,7 %	61,2 %	62,0 %	61,2 %	60,3 %	59,7 %	51,4 %	47,9 %	50,2 %	51,6 %
SL	46,3 %	38,9 %	42,0 %	41,2 %	38,4 %	40,7 %	41,5 %	46,7 %	45,3 %	37,6 %
SN	40,4 %	37,9 %	37,6 %	37,1 %	37,3 %	35,7 %	30,0 %	29,0 %	28,8 %	29,6 %
ST	47,3 %	46,9 %	47,2 %	46,2 %	45,1 %	42,6 %	43,1 %	40,9 %	38,2 %	37,9 %
SH	36,3 %	36,5 %	34,9 %	35,2 %	34,4 %	34,8 %	35,3 %	34,7 %	33,7 %	34,0 %
TH	54,1 %	52,6 %	51,0 %	48,4 %	44,0 %	44,1 %	46,1 %	41,7 %	39,4 %	41,2 %
insgesamt	33,4 %	33,4 %	33,3 %	34,4 %	34,9 %	35,9 %	35,4 %	34,2 %	34,1 %	34,6 %

Nettozufluss je Einwohner 2005 - 2014

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	€									
BW	69	69	75	86	89	87	93	112	128	132
BY	32	33	42	49	54	54	64	76	88	89
BE	108	111	121	139	142	153	191	215	236	239
BB	45	48	51	56	58	62	71	83	90	96
HB	144	172	203	228	241	247	280	297	316	329
HH	110	112	112	122	129	139	181	209	215	212
HE	29	29	36	44	46	47	53	70	80	80
MV	35	37	50	53	56	62	67	77	85	82
NI	31	31	35	44	46	48	56	63	71	76
NW	29	29	35	41	46	48	49	63	81	91
RP	9	10	11	14	16	18	29	38	43	43
SL	21	30	31	46	52	46	54	74	84	81
SN	46	52	57	66	70	77	94	106	126	136
ST	28	29	32	39	38	45	53	64	78	79
SH	39	40	46	48	57	59	64	77	87	84
TH	18	19	24	33	37	38	40	59	69	70
Länder zus.	41	42	49	57	61	63	72	86	99	103

Einwohner laut Statistischem Bundesamt

Nettozufluss je Einwohner im Zeitverlauf, 2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	%									
BW	100	100	109	125	129	126	136	163	186	193
BY	100	105	130	154	170	169	201	237	275	278
BE	100	103	112	128	131	142	177	199	218	221
BB	100	106	113	124	128	138	156	184	198	212
HB	100	120	141	159	168	172	195	207	220	229
HH	100	102	101	111	117	126	164	189	195	192
HE	100	101	125	154	161	164	185	241	278	277
MV	100	104	141	151	159	174	189	218	239	233
NI	100	100	116	144	150	159	182	207	234	248
NW	100	100	121	140	158	163	166	216	276	311
RP	100	110	121	158	182	199	322	421	473	476
SL	100	143	148	219	243	215	253	350	395	380
SN	100	112	124	144	151	166	203	230	273	296
ST	100	103	112	140	135	159	188	226	276	282
SH	100	100	116	123	146	151	164	195	220	213
TH	100	108	137	187	207	216	225	332	387	393
Länder zus.	100	102	118	138	147	152	174	208	241	251

Zahlen gerundet.

Transfersaldo 2005 - 2014

	Transfersaldo insgesamt (MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, DFG, Exzellenz, Akad, NaKo)									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio. €									
BW	+25,1	+21,8	+16,1	+13,1	+8,2	+6,9	+10,0	+8,1	+6,3	+11,3
BY	-21,0	-22,4	-17,6	-23,7	-16,8	-27,7	-29,2	-33,5	-42,4	-33,8
BE	+40,8	+40,7	+43,8	+49,9	+38,2	+45,5	+40,6	+46,5	+53,0	+51,9
BB	-7,3	-6,6	-7,6	-7,0	-7,8	-7,6	-7,6	-8,0	-9,4	-8,1
HB	+5,2	+6,3	+6,4	+9,4	+10,3	+10,6	+9,0	+8,9	+9,7	+9,5
HH	+4,6	+3,0	+2,0	+1,4	-0,6	+1,0	+1,0	+0,6	+4,1	+2,1
HE	-7,7	-10,8	-9,3	-15,0	-9,8	-8,8	-8,2	-4,9	-3,7	-7,0
MV	-10,0	-9,3	-9,0	-10,1	-8,1	-7,4	-9,2	-8,7	-10,4	-10,7
NI	+1,9	-2,9	+0,0	-3,4	-2,3	-1,0	+1,9	-5,8	-3,7	+2,6
NW	-65,4	-67,0	-69,9	-80,7	-73,9	-80,9	-78,0	-87,8	-84,9	-92,2
RP	-16,9	-18,5	-21,4	-23,4	-24,1	-22,0	-26,0	-22,5	-25,0	-27,4
SL	-1,9	+0,1	-2,0	-1,1	-1,6	-1,6	-3,2	-2,3	-2,4	-3,1
SN	+1,5	+7,6	+8,4	+12,0	+8,6	+8,8	+7,9	+9,2	+11,8	+13,8
ST	-6,9	-7,5	-8,6	-7,4	-8,5	-7,8	-6,7	-7,2	-7,8	-7,7
SH	-10,0	-10,1	-7,3	-8,5	-7,0	-6,8	-8,6	-12,3	-11,8	-15,5
TH	-7,5	-7,5	-7,9	-7,0	-5,2	-5,5	-8,7	-5,2	-7,4	-8,0
n. reg.	+75,3	+83,0	+83,7	+101,4	+100,2	+104,5	+115,0	+125,1	+124,0	+122,3
Saldo	+/- 154,5	+/- 162,5	+/- 160,5	+/- 187,3	+/- 165,5	+/- 177,3	+/- 185,5	+/- 198,5	+/- 208,9	+/- 213,6

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Transferbeträge je Förderbereich 2005 - 2014 (Fortsetzung auf den folgenden Seiten)

	MPG									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio. €									
BW	+15,3	+14,2	+11,5	+12,3	+8,4	+8,7	+6,4	+5,6	+2,3	+3,5
BY	+0,0	-2,6	+0,1	+0,8	-2,7	-2,1	-2,3	-5,8	-4,8	-2,7
BE	+5,7	+5,2	+5,5	+5,9	+5,9	+5,4	+3,5	+4,4	+4,0	+2,9
BB	-0,7	-0,2	-0,9	-1,0	-1,1	-0,7	-2,0	-2,5	-2,1	-0,8
HB	-0,5	-0,5	-0,2	+0,7	+0,1	-0,2	-0,6	-0,9	-1,0	-0,7
HH	-1,8	-1,9	-0,9	-2,8	-1,6	-2,5	-2,7	-2,8	-3,4	-3,0
HE	-8,1	-9,3	-8,7	-10,3	-9,0	-9,8	-8,5	-6,4	-8,0	-7,8
MV	-4,1	-4,3	-4,7	-5,3	-4,9	-4,9	-5,4	-5,7	-6,0	-6,5
NI	-2,9	-2,7	-1,8	-3,9	-2,2	-3,4	-4,5	-7,8	-3,7	-4,3
NW	-29,7	-30,9	-32,8	-41,5	-36,3	-38,5	-37,5	-37,9	-35,1	-38,9
RP	-3,7	-4,5	-5,3	-6,1	-4,7	-4,8	-4,2	-5,6	-5,6	-5,9
SL	-0,5	-0,3	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	-0,3	-1,0	-1,2	-1,1
SN	+2,5	+4,0	+4,9	+7,4	+5,0	+4,2	+4,1	+4,4	+4,7	+6,0
ST	-0,8	-0,9	-1,2	-1,6	-1,8	-1,5	-2,0	-2,7	-2,9	-2,7
SH	-7,6	-7,9	-8,0	-9,8	-8,8	-9,0	-8,8	-9,7	-10,3	-11,6
TH	-1,5	-2,0	-2,0	-1,6	-1,3	-2,2	-2,7	-3,0	-3,8	-2,7
nicht reg.	+38,4	+44,7	+45,0	+57,3	+55,3	+61,7	+67,4	+77,3	+76,9	+76,2
Transfer- volumen	+/- 61,9	+/- 68,1	+/- 67,0	+/- 84,4	+/- 74,8	+/- 80,0	+/- 81,4	+/- 91,8	+/- 87,9	+/- 88,6

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

	WGL									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio. €									
BW	-10,6	-10,5	-10,5	-11,3	-10,7	-11,2	-9,5	-9,7	-10,4	-10,8
BY	-12,2	-13,3	-13,3	-13,9	-14,1	-16,7	-17,2	-17,4	-18,7	-18,1
BE	+13,6	+14,7	+15,2	+16,9	+10,4	+11,0	+11,5	+12,8	+14,8	+13,2
BB	+4,8	+4,7	+4,5	+4,8	+5,3	+5,2	+6,0	+6,6	+7,1	+7,5
HB	-0,8	-0,8	-0,8	-0,9	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	+0,6	+0,6
HH	+3,2	+3,0	-0,9	-1,0	-1,3	-1,3	-1,3	-1,2	-1,4	-1,3
HE	-0,8	-1,3	-1,1	-1,1	+3,6	+4,4	+5,8	+6,5	+6,0	+6,4
MV	+1,9	+1,9	+2,0	+2,1	+3,1	+3,5	+3,1	+3,9	+3,6	+3,7
NI	+6,3	+6,1	+6,3	+6,0	+6,6	+7,6	+11,7	+9,7	+10,5	+11,6
NW	-13,8	-15,2	-15,5	-16,3	-15,6	-16,2	-18,5	-17,9	-19,1	-20,1
RP	-4,1	-4,5	-4,7	-4,9	-4,8	-4,9	-5,1	-4,8	-5,0	-5,3
SL	-0,1	+0,6	+0,6	+0,7	+1,0	+1,1	+1,0	+1,1	+1,1	+1,1
SN	+5,1	+7,2	+6,4	+6,7	+4,2	+4,4	-1,8	-1,5	-1,7	-1,9
ST	+2,4	+2,3	+2,3	+2,5	+2,6	+2,7	+3,4	+3,4	+3,4	+3,8
SH	+5,3	+5,3	+9,4	+9,6	+10,3	+10,5	+10,8	+7,7	+8,5	+8,7
TH	-0,3	-0,1	+0,1	+0,1	-0,3	+0,1	+0,2	+0,8	+0,7	+0,9
nicht reg.										
Transfer- volumen	+42,6	+45,8	+46,9	+49,4	+47,1	+50,5	+53,4	+52,5	+56,3	+57,5

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Forts.: Transferbeträge je Förderbereich 2005 - 2014

	FhG									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio. €									
BW	+1,2	+0,6	+0,9	+1,3	+1,3	+1,8	+1,3	+1,5	+1,7	+1,8
BY	-0,5	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	+0,3	-0,3	-0,2	-0,4	-0,5
BE	+0,8	+0,9	+1,0	+0,8	+0,6	+1,0	+1,1	+1,0	+0,5	+0,8
BB	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
HB	+0,1	+0,3	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2	+0,3	+0,3	+0,3
HH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
HE	-0,2	-0,1	-0,2	+0,1	-0,3	-0,4	-0,6	-0,6	-0,8	-0,8
MV	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
NI	-0,7	-0,5	-0,7	-0,7	-0,7	-0,6	-0,6	-0,8	-0,8	-0,9
NW	+0,2	-1,6	-0,6	-0,7	-0,9	-1,0	-1,4	-1,6	-1,0	-1,1
RP	-0,5	-0,1	-0,3	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,4
SL	+0,1	+0,4	+0,2	+0,2	+0,5	+0,3	+0,2	+0,3	+0,3	+0,4
SN	+0,4	+0,8	+0,8	+0,7	+0,7	-0,4	+1,4	+1,3	+1,4	+1,5
ST	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0	-0,1
SH	-0,3	+0,0	-0,2	-0,3	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,4
TH	-0,2	+0,1	-0,1	-0,1	+0,0	-0,1	-0,1	-0,0	-0,1	-0,0
nicht reg.										
Transfer- volumen	+/- 2,9	+/- 3,0	+/- 3,1	+/- 3,3	+/- 3,4	+/- 3,6	+/- 4,2	+/- 4,4	+/- 4,2	+/- 4,7

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

	DFG (ohne Exzellenz)									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio. €									
BW	+19,3	+17,7	+14,4	+10,9	+9,3	+8,0	+12,1	+11,0	+13,1	+17,5
BY	-8,2	-6,0	-3,7	-10,0	+0,7	-8,8	-9,0	-9,6	-18,1	-11,7
BE	+20,7	+19,9	+22,2	+26,4	+21,4	+28,3	+24,7	+28,5	+33,8	+35,3
BB	-11,3	-10,8	-11,0	-10,5	-11,7	-11,9	-11,3	-11,9	-14,0	-14,5
HB	+6,4	+7,4	+7,3	+9,4	+10,2	+10,7	+9,5	+9,6	+9,9	+9,3
HH	+3,2	+1,9	+3,9	+5,3	+2,4	+4,8	+5,1	+4,7	+9,0	+6,5
HE	+1,3	-0,0	+0,8	-3,4	-4,0	-2,8	-4,7	-4,2	-0,7	-4,4
MV	-7,6	-6,7	-6,1	-6,7	-6,0	-5,7	-6,6	-6,5	-7,7	-7,7
NI	-0,8	-5,6	-3,6	-4,7	-5,9	-4,4	-4,5	-6,7	-10,1	-5,4
NW	-22,1	-19,1	-20,7	-21,9	-20,6	-24,8	-20,1	-30,0	-29,1	-31,2
RP	-8,6	-9,3	-11,0	-11,9	-14,2	-11,8	-16,3	-11,7	-13,9	-15,6
SL	-1,5	-0,6	-2,4	-1,5	-2,8	-2,6	-4,1	-2,8	-2,6	-3,5
SN	-6,5	-4,3	-3,6	-2,6	-1,2	+0,7	+4,4	+5,1	+7,6	+8,4
ST	-8,3	-8,7	-9,6	-8,1	-9,0	-9,0	-7,9	-7,8	-8,2	-8,6
SH	-7,3	-7,4	-8,5	-7,9	-8,2	-8,0	-10,2	-10,0	-9,6	-12,1
TH	-5,5	-5,5	-5,9	-5,3	-3,5	-3,2	-6,0	-2,9	-4,2	-6,1
nicht reg.	+36,7	+37,0	+37,4	+42,6	+43,0	+40,6	+44,9	+45,0	+44,8	+43,6
Transfer- volumen	+/- 87,7	+/- 84,0	+/- 86,0	+/- 94,6	+/- 87,1	+/- 93,0	+/- 100,7	+/- 104,0	+/- 118,2	+/- 120,7

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005 - 2014

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	%									
BW	12,80474	12,78485	12,64625	12,73551	12,83375	12,80360	12,81503	12,93143	13,01101	12,97496
BY	14,93279	15,01762	14,90022	14,92811	15,01462	15,12261	15,19297	15,22505	15,29334	15,33048
BE	4,94600	4,95573	4,93953	4,97325	4,95379	5,02713	5,03822	5,07477	5,02487	5,04557
BB	3,11538	3,11979	3,16704	3,15402	3,15294	3,12187	3,10452	3,07156	3,06367	3,08092
HB	0,95450	0,93717	0,92548	0,94308	0,93697	0,94509	0,93119	0,93354	0,94745	0,94097
HH	2,51808	2,54024	2,51002	2,51390	2,50608	2,59469	2,54537	2,55023	2,54426	2,52738
HE	7,31230	7,23009	7,21068	7,32682	7,35345	7,20546	7,22575	7,30187	7,27613	7,31557
MV	2,12558	2,11513	2,13175	2,12449	2,11080	2,10312	2,08237	2,06015	2,05085	2,04165
NI	9,16606	9,20581	9,33912	9,29664	9,33569	9,33271	9,31388	9,40134	9,36224	9,35696
NW	21,58754	21,63710	21,57192	21,42471	21,30385	21,32127	21,44227	21,21997	21,23502	21,24052
RP	4,69604	4,76721	4,79771	4,81095	4,80462	4,81566	4,81284	4,80847	4,80626	4,83472
SL	1,24256	1,24204	1,25583	1,24907	1,24420	1,23602	1,23114	1,22715	1,22993	1,21566
SN	5,28152	5,24532	5,30476	5,28193	5,25996	5,22478	5,16869	5,14393	5,12165	5,10067
ST	3,07811	3,05338	3,06989	3,03302	3,00352	2,96790	2,92874	2,90793	2,88678	2,85771
SH	3,34137	3,26523	3,31571	3,31536	3,32550	3,34533	3,37218	3,36391	3,37760	3,38791
TH	2,89743	2,88329	2,91409	2,88914	2,86026	2,83276	2,79484	2,77870	2,76894	2,74835

Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	%									
BW	100,0	99,8	98,8	99,5	100,2	100,0	100,1	101,0	101,6	101,3
BY	100,0	100,6	99,8	100,0	100,5	101,3	101,7	102,0	102,4	102,7
BE	100,0	100,2	99,9	100,6	100,2	101,6	101,9	102,6	101,6	102,0
BB	100,0	100,1	101,7	101,2	101,2	100,2	99,7	98,6	98,3	98,9
HB	100,0	98,2	97,0	98,8	98,2	99,0	97,6	97,8	99,3	98,6
HH	100,0	100,9	99,7	99,8	99,5	103,0	101,1	101,3	101,0	100,4
HE	100,0	98,9	98,6	100,2	100,6	98,5	98,8	99,9	99,5	100,0
MV	100,0	99,5	100,3	99,9	99,3	98,9	98,0	96,9	96,5	96,1
NI	100,0	100,4	101,9	101,4	101,9	101,8	101,6	102,6	102,1	102,1
NW	100,0	100,2	99,9	99,2	98,7	98,8	99,3	98,3	98,4	98,4
RP	100,0	101,5	102,2	102,4	102,3	102,5	102,5	102,4	102,3	103,0
SL	100,0	100,0	101,1	100,5	100,1	99,5	99,1	98,8	99,0	97,8
SN	100,0	99,3	100,4	100,0	99,6	98,9	97,9	97,4	97,0	96,6
ST	100,0	99,2	99,7	98,5	97,6	96,4	95,1	94,5	93,8	92,8
SH	100,0	97,7	99,2	99,2	99,5	100,1	100,9	100,7	101,1	101,4
TH	100,0	99,5	100,6	99,7	98,7	97,8	96,5	95,9	95,6	94,9

6 Glossar

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung der gemeinsam geförderten Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung derselben durch den Bund und die einzelnen Länder.

6.1 "DURCHFÜHRUNGSPERSPEKTIVE"

Gesamtmittel/-zuwendung:	Summe der Zuwendungen von Bund und Ländern an die unter 1.1. - Umfang der Darstellung - genannten Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen, Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen sowie Forschungsbauten und Großgeräte
Bundesmittlel:	Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Vom Bund für die gemeinsam geförderte Wissenschaft und Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Bundesmittel)
Ländermittel:	Länderanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Von den Ländern für die gemeinsam geförderte Wissenschaft und Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Ländermittel)
Sonderfinanzierungen (FhG, WGL):	Mittel für → <i>bilateral finanzierte</i> Ausbaumaßnahmen der FhG. Sie sind als Teil der institutionellen Grundfinanzierung zu betrachten, werden aus systematischen Gründen (Abweichung von den für FhG sonst üblichen Finanzierungsmodalitäten) jedoch als Sonderfinanzierung gemäß § 1 Abs. 2 der Anlage zum GWK-Abkommen veranschlagt. Wegen Plafondüberschreitung anteilig → <i>bilateral finanzierte</i> institutionelle Zuwendungen an 2014 in die Förderung aufgenommene Leibniz-Einrichtungen.
nicht regionalisierbar:	Mittel, deren Verwendung nicht einem Land zuzuordnen ist: <ul style="list-style-type: none">• DFG: für die Geschäftsstelle, für programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen DFG-Programmen, für nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit,

Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung)

- DFG und Wissenschaftsrat: für die Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative
- MPG: für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Auslandseinrichtungen, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (z.B. Stipendien)
- acatech: für die Standorte München, Berlin
- Akademienprogramm: für Kosten der Verwaltung und Koordinierung
- Nationale Kohorte: Mittel für die Geschäftsstelle und für die externe Qualitätssicherung (RKI)
- Qualitätspakt Lehre: Kosten der Projektträgerschaft
- Programm "Forschung an Fachhochschulen": Kosten der Projektträgerschaft
- Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen": Kosten der Projektträgerschaft

Nettozufluss:	Bezogen auf ein Land die Summe der in Einrichtungen/Vorhaben fließenden → <i>Bundesmittel</i> zu- bzw. abzüglich des → <i>Transfersaldos</i> des Landes
Gesamtzufuss:	Bezogen auf alle Länder die Summe der → <i>Nettozuflüsse</i> = Summe der → <i>Bundesmittel</i> (ohne → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i>) abzgl. Finanzierungsaufwand der Länder für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i>

6.2 "FINANZIERUNGSPERSPEKTIVE"

Gesamtmittel:	Summe der Aufwendungen des Bundes und der Länder für die gemeinsame Förderung (= → <i>Gesamtmittel</i> in der "Durchführungsperspektive")
Bundesmittel:	Vom Bund für die gemeinsame Förderung aufgewendete Mittel = Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> (= → <i>Bundesmittel</i> in der "Durchführungsperspektive")
Finanzierungsbetrag/-aufwand des Landes:	Vom jeweiligen Land für die gemeinsame Förderung aufgewendete Mittel; die Summe der Finanzierungsbeträge aller Länder überschreitet die Summe der in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern fließenden → <i>Ländermittel</i> in der "Durchführungsperspektive" um den Länderanteil an den → <i>nicht regionalisierbaren Mitteln</i>
Bundesfinanzierungsquote:	Quote aus → <i>Bundesmitteln</i> und → <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund finanziert wird

Eigenfinanzierungsquote:	Quote aus dem \rightarrow <i>Nettoaufwand</i> eines Landes und den \rightarrow <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der – bei rechnerischer Saldobetrachtung - vom Land selbst finanziert wird
Nettoaufwand:	Differenz zwischen den auf Einrichtungen/Vorhaben je Land entfallenden \rightarrow <i>Gesamtmitteln</i> und dem \rightarrow <i>Nettozufluss</i> des jeweiligen Landes (vgl. "Durchführungsperspektive")
Transferbetrag:	Auf einen Förderbereich bezogen die Differenz zwischen dem \rightarrow <i>Länderanteil</i> an der Summe der den Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land zugewendeten Mittel und dem \rightarrow <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> des jeweiligen Landes Positiver Betrag: der Zufluss an \rightarrow <i>Ländermitteln</i> (vgl. "Durchführungsperspektive") ist höher als der eigene \rightarrow <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> ("Nehmer"); negativer Betrag: der Zufluss ist geringer als der eigene Aufwand ("Geber")
Transfersaldo:	Summe der \rightarrow <i>Transferbeträge</i> je Land
Transfervolumen:	Summe der in den multilateralen Ausgleich einbezogenen \rightarrow <i>Ländermittel</i> einschließlich \rightarrow <i>nicht regionalisierbarer Mittel</i> in den Förderbereichen DFG (außer Programmpauschalen), MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und des Akademienprogramms sowie für die Nationale Kohorte
bilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und das jeweilige Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens
multilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und alle bzw. mehrere Länder
Königsteiner Schlüssel:	Schlüssel zur (vollständigen oder anteiligen) Aufteilung der Finanzierungslast unter den Ländern bei der \rightarrow <i>multilateralen Finanzierung</i> . Setzt sich zu 2/3 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und zu 1/3 aus der Bevölkerungszahl der Länder – jeweils des Vorjahres - zusammen

ISBN 978-3-942342-38-4